

# PROGSA

## GEMEINDEBLATT



12. Jahrgang - Nr. 1/2019

Jänner 2019





„Progsa Gemeindeblattl“ eingetragen beim Landesgericht Bozen unter Nr. 10 am 07. April 2008.  
Herausgeber: Gemeinde Prags.

Presserechtlich verantwortlich: Dr. Oktavia Brugger

Redaktionsteam: Magdalena Oberhammer Auer

Karin Lercher

Maria Lampacher

Hartwig Weidacher

Dietmar Schuster

Christine Hintner Ploner

Caroline Heiss

Layout & Druck: PIXIE, Bruneck

Dank an alle, die Beiträge und Fotos für diese Ausgabe geliefert haben.

### Einsendung von Texten:

Für alle Schreiber von Berichten im Gemeindeblattl!

Bitte beachtet den Redaktionsschluss, verspätete Beiträge können leider nicht mehr angenommen werden.

Die Texte sollten digital (in Word) und in einer ganz einfachen Schrift verfasst sein. Bei der Gestaltung der Zeitung werden die Texte alle neu formatiert und bearbeitet.

Die FOTOS bitte nicht in die Word Datei einfügen, sondern in digitaler Form als JPG, TIFF oder EPS mit 300dpi (= Druckqualität) mailen, bzw. auf CD brennen oder Originalfotos abgeben.

Beiträge für das Progsa Gemeindeblattl können Sie über E-Mail senden

**[gemeindeblattl.prags@gmail.com](mailto:gemeindeblattl.prags@gmail.com)**

oder bei Maria Lampacher Trenker in St. Veit 36/ Prags abgeben.

Für Anregungen, Wünsche oder Tipps können Sie uns gerne eine E-Mail senden.

**Foto Umschlag Vorderseite: Der Weiler „Plung“**

**Foto Umschlag Rückseite: Kreationen von Hildegard Kronbichler**

In der Gemeinde liegen noch übrige Exemplare auf.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe  
Progsa Gemeindeblattl : 10. Juni 2019**

## Gemeindenachrichten

Rückblick des Bürgermeisters .....	3
Aus dem Gemeinderat .....	5
Aus der Gemeindestube .....	7
Aus dem Bauamt.....	8

## Aus dem Vereinsleben

Südtiroler Bäuerinnenorganisation Ortsgruppe Prags.....	9
Bauernjugend Prags .....	10
Bauernbund Prags .....	11
Katholischer Familienverband .....	11
Tourismusverein Pragsertal.....	18
HGV Prags .....	20
Freiwillige Feuerwehr Prags.....	21
Sportverein.....	24
Musikkapelle Prags.....	24

## Schule & Bildung

Grundschule Prags .....	28
EOS Sozialgenossenschaft & Schulverbund Pustertal .	29

## Kirche/Soziales

Seelsorgeeinheit .....	32
Hilfe unter einem guten Stern .....	33
Pfarrgemeinderat St. Veit / Prags .....	34
OLGA hilft.....	34
Letzte Wünsche wagen - mit dem Wünschewagen .....	36

## Geschichte/Heimat

Die Bauernhöfe von St. Veit .....	37
Pragser Wurzeln .....	39
In alten Fotoalben gefunden.....	41

## Aus dem Standesamt

Die Neugeborenen .....	49
Trauungen .....	49
Im Gedenken an .....	50

## Natur und Umwelt

Tierschutzverein.....	53
Naturparkhaus Drei Zinnen.....	54

## Verschiedenes

Fit für den öffentlichen Nahverkehr.....	55
Dienst für Diät und Ernährung.....	58



## Rückblick des Bürgermeisters

Das abgelaufene Jahr 2018 war ein sehr arbeitsreiches Jahr und es konnten viele Projekte umgesetzt werden, dabei hatten erwartungsgemäß die notwendigen Arbeiten zur Beseitigung der Unwetterschäden vom 5. und 6. August 2017 großen Anteil. Erfreulicherweise konnten diese bis Ende des Jahres 2018 im Wesentlichen abgeschlossen werden. So sind auch für das heurige Jahr 2019 in diesem Zusammenhang weitere wichtige Arbeiten vorgesehen. Als Schutzmaßnahme für das Ortszentrum Schmieden plant das Amt für Bevölkerungsschutz die Errichtung eines Auffangbeckens am Schadebach sowie die Verbauung des Pragser Baches. Für diese Arbeiten werden im Rahmen eines EU-Projektes 3 Mio. Euro zur Verfügung gestellt.

Darüber hinaus hat die Gemeindeverwaltung bereits die Ausschreibung der entsprechenden Arbeiten für die notwendige Sanierung der Steger Brücke und der Raut-Brücke in die Wege geleitet, so dass mit diesen im Frühjahr begonnen werden kann.

Des Weiteren freuen wir uns mitteilen zu können, dass die Mittelspannung unterirdisch verlegt wurde und somit die Versorgungssicherheit bei zukünftigen Unwettern gewährleistet werden kann.

Die Versorgung unseres Gemeindegebietes mit Glasfaserkabeln macht ebenfalls große Fortschritte. So werden die entsprechenden Arbeiten in Schmieden und St. Veit in diesem Jahr weitergeführt und auch abgeschlossen. Dabei wird bis Ende Februar 2019 ein definitiver Bestandsplan in der Gemeinde aufliegen, in welchem die einzelnen Anschlüsse bzw. noch anzuschließenden Gebäude ersichtlich sind.

Auch die Oberflächengestaltung in verschiedenen Abschnitten unseres Gemeindegebietes konnte deutlich verbessert werden. Hierzu zählt neben der Neugestaltung der Parkplätze und des dazugehörigen Gehsteiges in Schmieden auch die Errichtung des Gehsteiges in St. Veit, welcher in diesem Frühjahr weitergeführt wird. Diese Arbeiten sollten bis zum Beginn der Som-



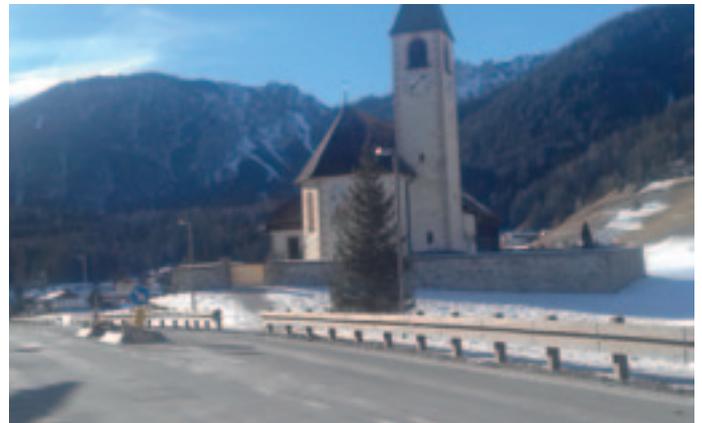
mersaison abgeschlossen sein. Weiterhin konnten bekanntlich im abgelaufenen Jahr auch Güterwege und Hofzufahrten verbessert werden. Auch in diesem Zusammenhang sind für dieses Jahr wieder Projekte geplant.



Der Umbau der Büroräume im Gemeindehaus konnte ebenfalls abgeschlossen werden. Auch freuen wir uns mitteilen zu können, dass Frau Dr. Stefanie Hochgruber von Montag bis Donnerstag der Gemeinde zur Verfügung steht und damit nach langer Zeit die vakante Sekretärs-Stelle belegt werden konnte. In diesem Zusammenhang ist es uns ebenfalls gelungen, offene Stellen in der Gemeindeverwaltung neu zu besetzen.

Die Wohnbauzonen in St. Veit und Schmieden weisen noch freie Einheiten für die einheimische Bevölkerung auf. Hier besteht nach wie vor die Möglichkeit, ein Ansuchen zu stellen. Im Rahmen der Überarbeitung des Durchführungsplanes für die Wohnbauzone Schmieden konnten einige Verbesserungen für zukünftige Baubewerber erreicht werden.

Weiterhin haben wir uns im abgelaufenen Jahr auch ausführlich mit dem Verkehrsproblem im Pragser Tal befasst. Auch hier konnten bereits deutliche Verbesserungen erzielt werden. Unser Ziel aber ist es, ein endgültiges Verkehrskonzept für die Zukunft zu erarbeiten. Hier wollten wir nach Möglichkeit alle Schichten der Bevölkerung bei einer Entscheidungsfindung mit einbeziehen. Insoweit



wurde eine Arbeitsgruppe zusammengestellt, welche sich bereits in regelmäßigen Abständen trifft, um Vorschläge zu erarbeiten, sowie eine wegweisende Richtung vorzugeben. Diese Vorschläge werden weitergeleitet an die „Kommission Verkehrskonzept Prags 2019“, welche sich



auf Landesebene gebildet hat und in der alle zuständigen Ämter vertreten sind. Mit Freude können wir in diesem Zusammenhang feststellen, dass der Kreisverkehr am Taleingang in diesem Frühjahr fertiggestellt wird und so hoffentlich ein wesentlicher Beitrag zur Normalisierung des Verkehrsflusses erreicht werden kann.

Ich wünsche allen Pragser Bürgerinnen und Bürgern für das Jahr 2019 alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit.  
*Ihr Bürgermeister Friedrich Mittermair*

## Liebe Pragserinnen und Pragser,

als allererstes gilt es erst einmal nachträglich zu gratulieren, zum zehnjährigen Jubiläum, welches das Progsa Gemeindeblatt mit der vorhergehenden Ausgabe gefeiert hat.



Dieses mit viel Herzblut gestaltete und dementsprechend interessante Magazin ist gerade für eine kleine Dorfgemeinschaft, wie wir es sind, von enormer Wichtigkeit. Deshalb ein großes Dankeschön an alle Mitarbeiter des Progsa Gemeindeblattls.

Rückblickend auf das vergangene Jahr 2018 kann aus der Sicht der Gemeindeverwaltung angemerkt werden, dass doch die meisten Projekte realisiert und umgesetzt werden konnten. Mit dem Wegtauen der letzten Reste des schneereichen vergangenen Winters, wurden die noch offenen Wunden des Unwetters vom 5. August 2017 wieder deutlich sichtbar. Im Laufe des Sommers konnten diese, vor allem durch den Einsatz der Wildbachverbauung, zum allergrößten Teil beseitigt werden. Die Verbauungs-, bzw. Sicherungsmaßnahmen des Schadebaches und auch der Abschnitt durch Schmieden hindurch, werden im kommenden Frühjahr in Angriff genommen.

Die Arbeiten zum Bau des Gehsteiges in St.Veit gingen etwas schleppender als ursprünglich angenommen voran. So wurde der erste Abschnitt zwar im Frühsommer fertig gestellt, für den zweiten Abschnitt reichte die Zeit im Spätherbst dann allerdings nicht mehr ganz. Somit muss der Abschluss dieses Projektes auf das Frühjahr 2019 warten.

Sehr schnell realisiert werden konnte hingegen der Anschluss des Pragser Tales an das Glasfasernetz.

Durch die unermüdlichen und mit Nachdruck geführten Verhandlungen unseres Bürgermeisters mit den zuständigen Institutionen sind in der Zwischenzeit nicht nur die öffentlichen Einrichtungen und viele Betriebe, sondern auch gar einige private Haushalte an das Glasfasernetz angebunden.

Für die Gemeindeverwaltung als sehr positiv anzumerken ist die Tatsache, dass es endlich gelungen ist, wieder eine Gemeindegastwirtin einzustellen. Frau Stefanie Hochgru-

ber hat den dafür ausgeschriebenen Wettbewerb gewonnen und steht seit Anfang Juni 2018 der gesamten Verwaltung mit Rat und Tat zur Seite.

Ein Rückblick auf das abgelaufene Jahr und der daraus resultierende Ausblick auf das kommende bedeuten immer, sich mit der Realität auseinander zu setzen. Und die Realität ist, dass die größte Herausforderung in unserem Tal nach wie vor die Regelung der Verkehrsproblematik darstellt. Die Sichtbarkeit des Pragser Wildsees auf den Social Media Kanälen ist in den letzten Jahren schlichtweg explodiert. Dementsprechend hat der enorme Zustrom an Tagestouristen in der Hochsaison Ausmaße angenommen, die nur auf Gemeindeebene allein nicht mehr zu bewältigen sind. Bereits im vergangenen Jahr gab es mehrere Treffen auf Landesebene, um gemeinsam nach Lösungsansätzen zu suchen. Im vergangenen Oktober wurde zudem im Tal die „Arbeitsgruppe Verkehr“ gegründet, welche sich in regelmäßigen Abständen trifft, um die Vorgehensweise im kommenden Sommer und darüber hinaus zu erarbeiten. Eine Regelung zur Zufriedenheit aller zu finden, wird allerdings extrem schwierig werden.

Vielleicht sollten wir als Talgemeinschaft versuchen, öfters das Positive an der Situation zu erkennen und die Chancen daraus zu nutzen. Man braucht nicht sehr weit über unsere Gemeindegrenzen hinaus zu schauen, um zu erkennen, dass wir an einem der privilegiertesten und zugleich schönsten Flecken Erde daheim sind, die unser Planet zu bieten hat.

In diesem Sinne wünsche ich allen Pragser Bürgerinnen und Bürgern viel Gesundheit und Zufriedenheit im Jahr 2019.

*Ihr Vizebürgermeister Erwin Steiner*

## Versand Pragser Gemeindeblatt ab 2019 kostenlos

**An alle nicht ortsansässigen Leserinnen und Leser des „Progsa Gemeindeblattl“**

Wenn Sie eine Ausgabe der Gemeindezeitung **kostenlos** erhalten möchten, bitten wir Sie um eine Mitteilung per Mail, mit Angabe der aktuellen Wohnadresse an folgende Adresse:

[miriam.plaikner@gemeinde.progsa.bz.it](mailto:miriam.plaikner@gemeinde.progsa.bz.it)

Wir erinnern Sie auch daran, dass alle Ausgaben des Gemeindeblattls auf der Homepage der Gemeinde [www.gemeinde.progsa.bz.it](http://www.gemeinde.progsa.bz.it) - online gelesen werden können.

Wir suchen 2-3 Ausgaben des Pragserblattls  
11. Jahrgang Nr.1 2018

Weiters suchen wir interessierte Mitarbeiter  
zum Erstellen des Pragser Gemeindeblattls.

Zu melden bei den Redaktionsmitgliedern  
*Das Redaktionsteam*



## Aus dem Gemeinderat

### Beschlüsse des Gemeindeausschusses im Zeitraum: Juni - Dezember 2018

#### ALLGEMEINE VERWALTUNG

- Liquidierung des ordentlichen Beitrages 2018 an den Tourismusverein Pragsertal - Euro 5.000 - Beschluss vom 12.07.18
- Bauftragung der Firma Garten-Baumschule Obojes mit der Bepflanzung einiger Beete in der Gemeinde Prags - Euro 1682,20 zzgl. MwSt. - Beschluss vom 12.07.18
- Ausarbeitung des Projektes für die Realisierung des Kreisverkehrs an der Kreuzung zwischen der Staatsstraße 49 und der Landesstraße 47 nach Prags durch das Ingenieurteam Bergmeister von Total Euro 34.453 und mit Baukosten von Total 739.918,15, welche von der Provinz übernommen werden - Beschluss vom 12.07.18
- Besetzung einer Stelle als Verwaltungsassistentin - Teilzeit 65 % - Beschluss vom 26.07.18
- Festlegung der zu entrichtenden Monatsgebühr für den Besuch des Kindergartens für das Schuljahrs 2018/19 - Euro 55 pro Kind / 42 jedes weitere Kind - Beschluss vom 26.07.18
- Bauftragung der Firma RuckZuck aus Bruneck mit der Durchführung des Reinigungsdienstes im Kindergarten sowie der Bereitstellung der Mittagessen für die Kindergartenkinder - Schuljahr 2018/19 - Beschluss vom 26.07.18
- Bauftragung der Firma Gasthof Dolomiten KG des Jesacher Eduard & CO. mit dem Schulausspeisungsdienst für die Grundschule Schmieden - Schuljahr 2018/19 - Beschluss vom 26.07.18
- Bauftragung der Firma Kronservice GmbH mit dem Reinigungsdienst des Rathauses, der Bibliothek, des Abulatoriums und der Nebenräume des Vereinshauses für den Zeitraum vom 01.09.18- 31.08.20 - Euro 795 p.m. zzgl. MwSt. - Beschluss vom 09.08.18
- Gemeindeplan für die akustische Klassifizierung (G.A.K.) - Auftrag für die Ausarbeitung an die Firma Archacustica OHG aus Ritten - Euro 3.250 zzgl. MwSt. - Beschluss vom 23.08.18
- Diverse Sanierungen der Unwetterschäden in Prags vom 5. und 6. August 2017 im Bereich Feuerwehrhalle - Euro 6.416 - Beschluss vom 23.08.18
- Kapitalzuweisung an die Gemeinde Niederdorf für außerordentliche Instandhaltungsarbeiten am Friedhof Niederdorf laut Konvention vom 27.12.2001 - Euro 843,39 - Beschluss vom 22.11.18
- Finanzierung Skibusdienst für die Wintersaison 2018/2019 - Gewährung eines Spesenbeitrages - Euro 5.375,04 - Beschluss vom 22.11.18
- Bauftragung der Firma Kostner GmbH und der Firma Passuello GmbH mit der Lieferung von 2.500 und 6.000 Litern Heizöl - Beschlüsse vom 22.11.18
- Genehmigung der Tarife für Ableitung und Klärung der Abwässer, des Müllabfuhrdienstes und des Trinkwasserdienstes, jeweils mit Wirkung ab 01.01.19 - Beschluss vom 27.11.18
- Klettenhammer Heidi - Anstellung als Parkplatzwärter (Polizeihilfskraft) - Beschluss vom 13.12.18
- Bauftragung der Firma Bachmann Commerce GmbH aus Gsies mit der Lieferung von 15.000 kg Holzpellets für die Heizanlage der Grundschule und des Kindergartens in Prags - Euro 3.510 zzgl. MwSt. - Beschluss vom 13.12.18

#### STRASSENWESEN

- Validierung des Ausführungsprojektes für die Systemierung der Zufahrtsstrassen Lercherweg und Trenkerweg - Validierung des Ausführungsprojektes - Gesamtbetrag Euro 43.934,47 - Beschluss vom 19.06.18
- Bauftragung der Firma Kofler&Rech AG mit Straßenausbesserungsarbeiten (Zufahrtsstraße „Branterhof“ und Teile der Zufahrt „Fischlhof/Steinwandterhof“) - Euro 16.972,64 - Beschluss vom 12.07.18
- Bauftragung der Firma Intercom Dr. Leitner GmbH aus Freienfeld mit der Lieferung von 15 Tonnen Streusalz für den Winterdienst 2018/2019 - Euro 1.470 zzgl. MwSt. - Beschluss vom 03.09.18
- Bauftragung der Firma Castagna GmbH aus Toblach mit der Lieferung von 130 m3 gebrochenen Streusand für den Winterdienst - Euro 3.300 zzgl. MwSt. - Beschluss vom 03.09.18
- Bauftragung der Firma Weitlaner&Co. KG mit der Lieferung einer Schneefräse (Honda HSL2511E Professional) - Euro 12.400 zzgl. MwSt. - Beschluss vom 22.11.2018
- Genehmigung und Liquidierung der Kostenaufstellung der Firma Autoindustriale GmbH für die Reparatur des Unimog - Euro 8.471,24 - Beschluss vom 13.12.2018

#### ÖFFENTLICHE ARBEITEN

- Oberflächengestaltung im Ortszentrum von Schmieden - Vergabe von Zusatzarbeiten - Euro 4.198,86 inkl. MwSt. - Beschluss vom 12.07.18



# Gemeindenachrichten

Beauftragung der Firma Nordbau Peskoller GmbH mit einer neuen Beleuchtungsleitung in Schmieden - Euro 12.910,19 - Beschluss vom 12.07.18
Verschiedene Ausbesserungsarbeiten im Zuge der Unwetterschäden in Prags vom 5. und 6. August 2017 im Bereich der Feuerwehrhalle, Musikpavillon und öffentlichen Gebäude - Total Euro 37.621,62 - Beschlüsse vom 12.07.2018
Oberflächengestaltung im Ortszentrum von Schmieden in der Gemeinde Prags - Genehmigung der Endabrechnung sowie der Bescheinigung über die ordnungsgemäße Ausführung der Arbeiten - Endstand laut Abrechnung Euro 62.320,93 zzgl. MwSt. - Beschluss vom 20.09.18
Beauftragung der Firma Kofler&Rech AG mit Vorbereitungs- und Asphaltierungsarbeiten der Straße entlang des Pragerbaches in Schmieden - Euro 21.757,10 zzgl. MwSt. - Beschluss vom 08.11.18
Schneeräumungsdienst im Winter 2017/2018: Liquidierung der anteiligen Kosten an die Eigenverwaltungen B.N.R. Außerprags - Euro 16.370,02 - Beschluss vom 22.11.2018
Energetische Optimierung der öffentlichen Beleuchtung von Prags - Beauftragung der Firma Elektro Gasser GmbH mit der Lieferung und Montage von Beleuchtungskörpern - Euro 25.940 zzgl. MwSt. - Beschluss vom 22.11.18
Abbruch und Neubau wegen Unwetterschäden August 2017 der Brücke Nr. 11 Steger/Brugger in Außerprags - Genehmigung des Ausführungsprojektes in verwaltungstechnischer Hinsicht - Total Arbeiten/Unvorhergesehenes/technische Spesen/Steuern - Euro 149.106,25 - Beschluss vom 22.11.18
Abbruch und Neubau wegen Unwetterschäden August 2017 der Brücke Nr. 3 Rauterhof in St. Veit über den Pragerbach - Genehmigung des Ausführungsprojektes in verwaltungstechnischer Hinsicht - Euro 81.513,54 - Total Arbeiten/Unvorhergesehenes/technische Spesen/Steuern - Euro 149.106,25 - Beschluss vom 22.11.18
Errichtung eines Gehsteiges in St. Veit - Beauftragung an Dr. Ing. Günther Schönegger mit der Ausarbeitung des 2. Zusatz- und Variantprojektes - Euro 9.200 - Beschluss vom 27.11.18
Verbreiterung der Zufahrt zum Gewerbegebiet „Zur Säge“ - Liquidierung der Kostenaufstellung des Geom. Ferdinando Stablum für die Ausarbeitung eines Teilungsvorschlages und eines Teilungsplanes für die Grundregelung - 1.100 zzgl. MwSt. - Beschluss vom 27.11.18

## TRINK-, ABWASSER UND MÜLL

Genehmigung der endgültigen Spesenabrechnung und -aufteilung für die Umweltdienste im Bezirk Mittleres Pustertal (Gebiet der Gemeinden Olang, Rasen/Antholz, Welsberg, Gsies und Prags) für das Jahr 2017 - Anteil zu Lasten der Gemeinde Prags gehenden Kosten: Euro 38.117,75 - Beschluss vom 27.11.2018
Beauftragung der Sartori Ambiente SRL mit der Lieferung von Restmüllcontainer - Euro 6.887 - Beschluss vom 27.11.18

## ERWEITERUNGSZONEN „Hellweg“ und „St. Veit“

Änderung des Durchführungsplanes für die Erweiterungszone C - „HELLWEG“ - gemäss den ausgearbeiteten Unterlagen von Dr. Arch. Heinrich Lusser aus Brixen - Beschluss vom 09.08.18
Überarbeitung des Durchführungsplanes für die Wohnbauzone C2 „Hellweg“ - 2. Maßnahme - Beschluss vom 22.11.18

## KINDERGARTEN / SCHULE / BIBLIOTHEK / ALTERSHEIM

Beauftragung der Firma Mairhofer&Gruber Elektro mit der Lieferung und Montage einer Ledbeleuchtung im Kindergarten von Prags - Euro 1.231 zzgl. MwSt. - Beschluss vom 12.07.18
Festlegung der zu entrichtenden Monatsgebühr für den Besuch des Kindergartens für das Schuljahrs 2018/19 - Euro 55 pro Kind / 42 jedes weitere Kind - Beschluss vom 26.07.18
Beauftragung der Firma RuckZuck aus Bruneck mit der Durchführung des Reinigungsdienstes im Kindergarten sowie der Bereitstellung der Mittagessen für die Kindergartenkinder - Schuljahr 2018/19 - Beschluss vom 26.07.18
Beauftragung der Firma Gasthof Dolomiten KG des Jesacher Eduard & CO. mit dem Schulauspeisungsdienst für die Grundschule Schmieden - Schuljahr 2018/19 - Beschluss vom 26.07.18
Beauftragung der Firma Strobl KG aus Toblach mit der Lieferung und Montage von Vorhängen im Kindergarten von Prags - Euro 957,7 - zzgl. MwSt. - Beschluss vom 09.08.2018
Beauftragung der Firma Pircher Oberland AG mit der Lieferung von einer Nestschaukel für den Kindergarten von Prags - Euro 840,10 inkl. MwSt. - Beschluss vom 03.09.18
Beauftragung der Firma Bachmann Commerce GmbH aus Gsies mit der Lieferung von 15.000 kg Holzpellets für die Heizanlage der Grundschule und des Kindergartens in Prags - Euro 3.435 zzgl. MwSt. - Beschluss vom 08.11.18



## VEREINE

Gewährung und Liquidierung von Beiträgen an Vereine und Institutionen für das Jahr 2018 - Beschluss vom 07.06.18

VEREIN/VERBAND/KÖRPERSCHAFT	BETRAG / IMPORTO
Pfarrei Niederdorf – Instandhaltung	€ 4.306,00
Pfarrei St. Veit	€ 2.000,00
Kirchenchor Schmieden	€ 450,00
Jugenddienst Hochpustertal	€ 2.862,27
SKFV Ortsgruppe (Frontkämpfer)	€ 258,00
Bergrettungsdienst	€ 413,00
Weißes Kreuz – Helfer vor Ort	€ 400,00
Musikkapelle Prags	€ 900,00
Sportverein Prags	€ 723,00
O.K. Ski-Marathon	€ 900,00
Langlaufverein 5V-Loipe	€ 300,00
Trainingszentrum Hochpustertal	€ 200,00
Freiwillige Feuerwehr	€ 900,00
Förderverein Zeitgeschichtsarchiv	€ 20,00
<b>SUMME/TOTALE</b>	<b>€ 10.590,27</b>

## Aus der Gemeindestube

### Trinkwassertarif 2019

Der Trinkwassertarif 2019 musste aufgrund der Neuerungen, welche durch das Dekret des Landeshauptmanns Nr. 29 vom 16.08.2017 eingeführt wurden, angepasst und erhöht werden.

Der Tarif setzt sich wie folgt zusammen:

- jährlichen Fixtarif (der auf der Grundlage der Wasserzählergröße jedes Zählers berechnet wird), sowie
- mengenabhängigen Tarif (der auf die Nutzungen Haushalt, Nicht-Haushalt, gemischte Nutzung sowie Tränktarif aufgeteilt wird).

Die genehmigten Tarife für 2019 sind:

Fixtarif pro Zähler:

- Zählergröße: bis  $\frac{3}{4}$  Zoll: 10 €
- Zählergröße 1 bis  $1\frac{1}{4}$  Zoll: 20 €
- Zählergröße ab  $1\frac{1}{2}$  Zoll: 30 €

Mengenabhängiger Tarif pro m<sup>3</sup>:

- Nutzung Haushalt: 0,21 €
- Nutzung Nicht Haushalt: 0,27 €
- Tränktarif: 0,17 €

### Ausgabe der Müllsäcke im Jahr 2019

Die für das Jahr 2019 benötigten Restmüllsäcke können im heurigen Jahr am Freitag, 22. Februar von 7.30 bis 13 Uhr im Eingangsbereich des Gemeindehauses abgeholt werden.

Zusätzlich benötigte Säcke (kleinere Mengen von maximal 10 Stück) können ausschließlich mittwochs von 8.30 Uhr bis 12.15 Uhr abgeholt werden.

Bei größeren Mengen bitte die Abholung telefonisch vorbestellen, um unangenehme Wartezeiten zu vermeiden.





## Aus dem Bauamt

Zeitraum: 11.06.2018 - 31.12.2018

Baukonzession	Bauherr	Adresse	Beschreibung
13 – 12/06/2018	Moser Gertraud	Innerprags Nr. 3/B	Sanierung und Umbau Hofstelle "Schmiedermühle" auf Bp. 28/1, KG Prags
14 - 20/06/2018	Burger Arnold	Innerprags Nr. 101	Abbruch und Wiederaufbau einer landw. Schupfe
15 – 21/06/2018	Messner Florian	Innerprags Nr. 22	Abbruch und Wiederaufbau des Wirtschaftsgebäudes auf Bp. 127, KG Prags - VARIANTE 1
16 – 03/07/2018	Kammerer Gerhard	Innerprags Nr. 59/B	Sanierung und Erweiterung des geschlossenes Hofes "Unterwaid-ach" auf Bp. 146, KG Prags
17 – 23/07/2018	Eigenverwaltung B.N.R. Außerprags	Außerprags Nr. 81	Errichtung einer Dienstwohnung auf BP. 457 in der KG Prags
18 – 10/08/2018	Stifter Roland	Innerprags Nr. 31	Sanierung und Erweiterung des Wohngebäudes auf Bp 108/1 der KG Prags
19 – 24/08/2018	RST Inox KG des Steinwandter Reinhard & Co.	Außerprags Nr. 90	Zubau einer offenen Überdachung auf B.P. 542 KG Prags
20 – 24/08/2018	Santer Herbert	St. Veit Nr. 17	Erweiterung des Pferdestalles durch Zubau von Pferdeboxen mit Nebenräumen und Errichtung einer überdachten Futterraufe beim Steinwandterhof in Prags auf Bp. 556 und Gp. 2253 und 2254
21 – 04/09/2018	Gemeinde Prags	Innerprags Nr. 40	Oberflächengestaltung im Ortszentrum von Schmieden in der Gemeinde Prags - Baulos 2
22 – 11/09/2018	Hotel Pragser Wildsee K.G.	St. Veit Nr. 27	Errichtung eines unterirdischen Anbaues bei den Dependancen mit Adaptierungsarbeiten an den Dependancen des Hotel Pragser - Wildsee auf Bp. 254, KG Prags - VARIANTE 1
23 – 11/09/2018	Mairhofer Rudolf & Co. Kg	Außerprags Nr. 60	Erneuerung der Dachdeckung beim Hotel "Hohe Gaisl" auf Bp. 256
24 – 24/09/2018	Jesacher Kurt Albert	Innerprags Nr. 9/B	Errichtung einer Grenzmauer und eines Zaunes beim Wohnhaus "Jesacher" in Schmieden auf Bp. 609 und Gp. 6/1, KG Prags
25 – 12/10/2018	Jesacher Daniela	Innerprags Nr. 52	Sanierungs- und Umbauarbeiten am Gebäude auf Bp. 345, KG Prags
26 - 09/11/2018	Stifter Franz	Innerprags Nr. 18	Bau eines Rinderstalles am Bachhof - VARIANTE 1
27 – 19/11/2018	Gruber Stefan	Außerprags Nr. 38	Sanierung, energetische Sanierung, Umbau der Bp. 99, KG Prags mit Erweiterung der Erstwohnung
28 – 23/11/2018	Strobl Helga	Außerprags Nr. 12/B	Sanierung und Erweiterung des Wohngebäudes auf Bp. 67/4, KG Prags gemäß Art. 127 des LROG vom 11.08.1997, Nr. 13
29 - 05/12/2018	Aut. Provinz Bozen - 10.3 Amt für Straßenbau Nord-Ost		Ausführungsprojekt zum Bau eines Gehsteiges in der Ortschaft St. Veit - VARIANTE 2)
30 – 20/12/2018	Gemeinde Prags		Abbruch und Neubau wegen Unwetterschäden August 2017 der Brücke Nr. 03 Rauterhof in St. Veit über den Pragserbach (C.400) in der Gemeinde Prags
31 – 20/12/2018	Gemeinde Prags		Abbruch und Neubau wegen Unwetterschäden August 2017 der Brücke Nr. 11 Steger/Bruggerhof in Außerprags über den Stollabach (C.400.10) in der Gemeinde Prags

### Mitteilung Bauamt

Lt. Art. 18 des LG Nr. 13 vom 11.08.1997 (Landesraumordnungsgesetz) muss der Bauleitplan alle 10 Jahre bestätigt oder überarbeitet werden. Da die aktuelle Fassung des Bauleitplanes der Gemeinde Prags wurde anlässlich der Digitalisierung im Jahr 2007 bestätigt.

Im Jahre 2020 wird das neue Raumordnungsgesetz in Kraft treten. Derzeit ist noch nicht genau absehbar, welche Neuerungen oder Vorgaben dieses Gesetz mit sich bringen wird; deshalb erscheint eine Überarbeitung des Bauleitplanes zur Zeit nicht sinnvoll.

Da bereits einige Änderungsanträge eingereicht wurden und einige Änderungen von öffentlichem Interesse unbedingt notwendig sind, beabsichtigt die Gemeinde, das 1. Änderungsverfahren für den Zweijahreszeitraum 2019 – 2020 gemäß Art. 21 bzw. 19 des LG 13/1997 einzuleiten. Für die Einleitung dieses Änderungsverfahrens müssen alle Anträge, vollständig, samt den vorgeschriebenen technischen Unterlagen, ausgearbeitet von einem ermächtigten Techniker in digitaler und in Papierform **innerhalb 20.02.2019** eingereicht werden.



## Südtiroler Bäuerinnenorganisation Ortsgruppe Prags



### Vollversammlung mit Neuwahl im Gasthof Huber

Am Sonntag, den 16. Dezember fand unsere diesjährige Vollversammlung mit Neuwahl im Gasthof Huber statt. Heuer gingen wir schon im Vorfeld auf die Suche nach Kandidatinnen und so konnten sich insgesamt 6 Frauen der Wahl stellen. Zu unserer großen Freude kam dann im Zuge der Wahl noch eine 7. Bäuerin dazu. Unser neugewählter Ausschuss für die

nächsten 4 Jahre stellt sich wie folgt zusammen:

Ortsbäuerin und Schriftführer  
Silke Gatterer Sinner  
Ortsbäuerinstellvertreterin  
Helena Messner Nocker  
Kassier  
Daniela Ghergu Leitner  
sowie Veronika Baur Gruber, Michaela Hochwieser Harrasser, Stefanie Steinwandter und Astrid Bacher  
Den Nachmittag ließen wir dann mit lustigen Einlagen von Klothilde, so-

wie musikalisch umrahmt von David, bei Kaffee und Kuchen, gemütlichem Beisammensein und Austausch von Gedanken, ausklingen.

***Auf diesem Wege möchten wir uns bei unseren freiwilligen Helfern die uns das ganze Jahr unterstützen ganz herzlich bedanken!!***

Weiters möchten wir unsere Mitglieder auffordern uns Wünsche für Kurse, Fahrten, Anregungen und auch Kritik mitzuteilen.



### Vorschau 2019 :

- 5. Februar – Bezirksvollversammlung mit Neuwahl
- 19. März - Wintersporttag mit SBB + SBJ
- 24. März – Landesvollversammlung mit Neuwahl
- Mai – Pflanzen – und Kräutertausch ( Termin wird noch bekanntgegeben )
- 6.+7. Juli Dorffest gemeinsam mit SBB+SBJ
- 28. Juli- Frühschoppen in St. Veit ( Stefan Auffindung )
- 15. August – Verteilen der geweihten Kräutersträußchen
- 27. Oktober – „Kirtasonntag“ gemeinsam mit SBB
  
- Im Oktober Start Kurs „Mein Hausgarten“ organisiert von der Bäuerinnenorganisation in Zusammenarbeit mit der Fachschule Laimburg .Der Kurs findet im Ausmaß von insg.60 Stunden zwischen Oktober '19 und März '20 jeweils 2 Mal im Monat an einem Nachmittag statt. ( weitere Infos bei Silke )
  
- 15. Dezember Handarbeitsausstellung im M.-P.-Haus Bruneck ( gibt es Interessierte für einen Stand zum Verkaufen handgemachter Sachen ? )



### Bauernjugend Prags

#### Jahresvollversammlung der Bauernjugend Prags

Am 30. November 2018 fand die Jahresvollversammlung der Bauernjugend Prags in der Pizzeria Sonnleiten statt. Es wurde auf zwei erfolgreiche Jahre zurückgeblickt. Die Bauernjugend organisierte viele Feste, unter anderem den Olmaball, das Dorffest, den Almabtrieb in Brücke, sowie den traditionellen Kirchtagsball. Der Verein nahm auch an zahlreichen Veranstaltungen im Inland sowie im Ausland teil.

Bei der Vollversammlung wurde der neue Ausschuss für die nächsten zwei Jahre gewählt.

Leider musste die langjährige Ortsleiterin Steinwandter Stephanie, sowie auch Gerhard Kammerer und Kassiel

Andreas den Ausschuss aus Altersgründen verlassen. Auch Silvia Weidacher und Nadine Sinner legten ihr Amt im Ausschuss nieder.

Der neue Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Obmann: Markus Gruber

Obmann Stellvertreter: Fabian Huber

Ortsleiterin: Martina Moser

Ortsleiterin Stellvertreterin: Monika Gruber

Schriftführerin: Waltraud Lanz

Kassier: Tobias Taschler

Weitere Ausschussmitglieder: Robert Lanz, Hansjörg Lanz, Alina Steiner-Schmid, Stefan Taschler und Johanna Moser.

Auf den neuen Ausschuss warten zwei ereignisreiche Jahre. Dieses Jahr nimmt die Bauernjugend am Dorffest teil, weiters veranstaltet sie erneut den Almab-

trieb und den alljährlichen Kirchtagsball. Bei der diesjährigen Vollversammlung wurden außerdem neue Bauernjugendjacken der Marke Karpos verteilt. An dieser Stelle möchte sich die Bauernjugend bei dem Sportgeschäft Hellweger in Welsberg für die gute Zusammenarbeit bedanken

Die Bauernjugend Prags möchte sich bei allen Mitgliedern, sowie bei den freiwilligen Helfern für die tatkräftige Unterstützung bedanken. Ein ganz besonderes „Vergelt's Gott“ all jenen, die letztes Jahr beim „Kirta Michl aufstellen“ trotz schlechtem Wetter so zahlreich geholfen haben diese Tradition zu erhalten. Ein großer Dank gilt den Sponsoren, die der Bauernjugend die Möglichkeit geben, so viele Veranstaltungen überhaupt auf die Beine stellen zu können.





## Bauernbund Ortsgruppe Prags



### Viehversicherungsverein

Sinner Paul stand dem Viehversicherungsverein von Prags ganze 41 Jahre vor. Er übte das Amt von 1976 bis 2017 aus.

Im Rahmen der ordentlichen Vollversammlung des Viehversicherungsvereines von Prags wurde Herr Sinner Paul (Glögg) als langjähriger Obmann geehrt.

Der neu gewählte Obmann, Sinner Meinhard bedankte sich im Namen der Mitglieder für die langjährige ,ehrenamtliche Tätigkeit.



V.l.n.r. Ellemunter Wolfgang, Appenbichler Hubert, Sinner Paul, Sinner Meinhard

### Wahl des Ortsausschusses

Anfang Dezember fand die Wahl des Ortsausschusses statt, da sich Kammerer Josef und Appenbichler Hubertus nicht mehr für eine weitere Periode zur Verfügung stellten, wurden neue Kandidaten für den Ausschuss gesucht.

Der stellt sich wie folgt zusammen:

Obmann: Sinner Meinhard

Obmannstellvertreter: Trenker Andreas sowie: Moser Stefan, Tempele Stephan und Golser Hannes

Der Bauernbund dankt den scheidenden Ausschussmitgliedern für Ihren

Einsatz und wünscht dem neuen Ausschuss viel Erfolg.

Für eventuelle Ideen und Anregungen steht ihnen dieser gerne zur Verfügung.



## Katholischer Familienverband

### Hüttenlager auf der Plätzwiese

Alle zwei Jahre geht's für ein Wochenende für alle Grundschüler mit dem KFS Prags auf die Plätzwiese zum Hüttenlager. Letzten Juli war es wieder soweit. Diesmal waren mehrere Highlights angesagt: Am Samstag wanderten Cristina und ein Praktikant vom Naturparkhaus Toblach mit uns über das Knappenfusstal auf die Plätzwiese. Die Kinder erfuhren viel über die bei uns vorkommende Flora und Fauna. Zur späten Stunde besuchte





## Aus dem Vereinsleben



uns die Märchenerzählerin Pia in der Almhütte, die uns „Dolomiten sagen“ erzählte. Dann ging es ab in die Schlafsäcke.

Am Sonntagnachmittag wurde für die Kinder eine „Hüttenolympiade“ organisiert. Müde, aber überglücklich konnten wir dann gegen Abend die Kinder ihren Eltern übergeben!

Ein großes Vergelt's Gott an Feschtl, Christoph und Fritz, die uns tatkräftig unterstützt haben.





## Bastelnachmittag der Einschulenden

Am 31. August luden wir jene Kinder, die im Schuljahr 2018/2019 die erste Klasse besuchen, zu einem Bastelnachmittag ein. Die Kinder waren mit vollem Einsatz dabei und hatten viel Freude mit den fertigen Bienen. Allen vier Erstklässlern wünschen wir ein tolles und spannendes Schuljahr.



## Vorsicht auf dem Schulweg!

Der Schulweg verbirgt für unsere Kinder viele Gefahren. „Wie verlasse ich die Schule und überquere die Straße bzw. den Parkplatz?“, „Wie verhalte ich mich vor und im Schulbus sowie auf dem Heimweg?“.

Dem KFS Prags ist es ein sehr großes Anliegen, den Kindern mehr Sicherheit im Dorf zu bieten. Mit Unterstützung der Gemeinde wurden Holzmännchen am Straßenrand angebracht, diese sollten den Autofahrern einen kleinen Denkanstoß geben und erinnern, dass Kinder unterwegs sein könnten.

Da unsere Schule auch relativ klein ist, wäre ein Schülerlotse, wie in manch anderem Dorf, sicherlich zu viel des Guten. Jedoch sollten die Kinder trotzdem immer wieder auf die Gefahren aufmerksam gemacht werden, da diese einfach unterschätzt und vergessen werden.

Steiner Mirko hat sich diesbezüglich im November die Zeit genommen (siehe eigenen Artikel), den Kindern das richtige „Busfahren“ nahe zu legen. Ein großer Dank gilt Mirko für die tolle Idee und der Grundschule Prags für die Bereitschaft das „Projekt“ durchzuführen. Es liegt auch sehr im Interesse des Direktors Dr. Oberrauch vom Schulsprengel Toblach, auf die Sicherheit der Kinder zu achten.

Demnächst wird auch unser Dorfpolizist Günther die Schüler und Kindergartenkinder besuchen und die wesentlichen Verhaltensregeln im Straßenverkehr wiederholen und vertiefen.

Wir hoffen auf rücksichtsvolle Verkehrsteilnehmer, um den Kindern mehr Sicherheit im Straßenverkehr zu gewährleisten! Danke





### „Brot backen“ mit Angelika

Am 19. Oktober machten sich knapp 20 Erwachsene und Kinder auf den Weg nach Taisten zu Tempele Angelika „Stacha-Brot“, um ihr beim Brot backen über die Schultern zu schauen. Eifrig wurde ihr beim Teig kneten sowie Brotlaibe formen geholfen. Inzwischen haben die Männer der Runde mit vollem Körpereinsatz den Backofen eingeheizt.

Anschließend hat uns Angelika mit einer kleinen Führung durch ihren Hof den „Weg vom Korn zum Brot“ erläutert. Danach war im Ofen genügend Hitze um das Brot einzuschieben. So manch einer staunte nicht schlecht, wie viel Brot in den Ofen passte.

Nach einer kleinen Verschnaufpause bei der Verkostung des vorgefertigten Brotes hatte Angelika alle Hände voll zu tun, die über 100 Laibe (Bauernbreatl, Früchte- und Dinkelbrot sowie Baguette) aus dem Ofen zu ziehen. Fast wie im Märchen Frau Holle: „Ach, zieh mich raus, zieh mich raus, sonst verbrenne ich!“

Voll Freude und riesigem Stolz über das Ergebnis unserer Arbeit traten wir vollgepackt mit den frischen, herrlich duftenden Broten die Heimreise an.

Bei dieser Gelegenheit danken wir Angelika nochmals für den netten, gelungen Abend und die leckeren Brote!





## Nikolaus

„Lieber Nikolaus,  
komm doch heut in unser Haus,  
lehr uns an die Armen denken,  
lass uns teilen und verschenken.  
Zeig uns, wie man fröhlich gibt,  
wie man teilt und wie man liebt.“

Am 5. Dezember hat der Nikolaus viele Kinder zu Hause besucht. Mit gespanntem Blick und pochendem Herzchen haben sie aufmerksam zugehört, hingeschaut und gewartet. Wie froh waren sie dann alle, als der Nikolaus ihnen dann das sehnlichst erwartete Säckchen gegeben hat! Der Besuch des Nikolaus hat viele Kinderherzen zum Strahlen gebracht.

Am 6. Dezember fand eine Nikolau-sandacht in der Kirche von Schmieden statt.



## Adventfeier für die Senioren

Die Adventfeier für die Prager Senioren fand heuer am 15. Dezember statt. Die Gäste wurden mit weihnachtlichen Liedern begrüßt, welche die Grundschulkinder gemeinsam mit vielen Sängern und Sängerinnen des Kirchenchores Schmieden vortrugen.

Als Ehrengäste durfte unsere Zweigstellenleiterin Helene Putzer den Herrn Bürgermeister Friedrich Mittermair, sowie die Gemeindereferentin Caroline Heiss begrüßen. Bei Speis und Trank verbrachten die Senioren einen gemütlichen Nachmittag. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Wendelsteintrio mit Ziehharmonika, Bassklarinette und Harfe.





## „Gutes Leben“

Auch 2019 wird die KFS Zweigstelle Prags das Projekt „Gutes Leben“ unterstützen. Wir möchten als Familienverband erreichen, dass Familien im eigenen Haushalt Akzente in Richtung Nachhaltigkeit setzten.

Was bedeutet für uns ein gutes Leben? Die Beantwortung dieser Frage hängt untrennbar mit den grundlegenden Fragen nach unserem Welt- und Menschenbild zusammen.

Mit vier Themenschwerpunkte, die über das ganze Jahr verteilt sind, möchten wir erreichen, dass Familien untereinander ins Gespräch kommen.

Im Jahr 2019 stehen Wertebildung, Beziehung und Erziehung im Vordergrund.



Die Themen sind:

- Lebendige Partnerschaft: 11. bis 17. Februar 2019
- Kinder stärken: 15. bis 22. Mai
- Wasser trinken: 21. bis 27. Oktober

- Ein Blickwinkel für jeden Tag: 9. bis 15. Dezember

Wer mehr zu diesem Thema erfahren möchte, kann sich unter [www.familienverband.it](http://www.familienverband.it) informieren.

## Erstes Halbjahr 2019 - KFS Prags

*Die geplanten Aktivitäten des Familienverbandes Prags. Termine bitte bereits jetzt vormerken- Änderungen vorbehalten!*

### **25. Jänner um 19.30 Uhr Vortrag mit der Umweltaktivistin Magdalena Gschnitzer:**

*„Umwelt, Meere und Plastik“ Unser Plastikmüll in den Weltmeeren*

### **14. Februar ab 14.00 Uhr**

*Seniorenachmittag im Haus der Vereine*

### **15. Februar um 19.30 Uhr**

*Messe in Schmieden für: Verliebte, Verlobte, Verheiratete, Gestaltung: Kooperator Peter; anschließend Umtrunk und eine kleine „Überraschung“ (1. Aktionswochen „Gutes Leben“- Lebendige Partnerschaft)*

### **14. März ab 14.00 Uhr**

*Seniorenachmittag im Haus der Vereine*

### **11. April ab 14.00**

*Uhr Seniorenachmittag im Haus der Vereine*

### **20. April**

*Osterbaum schmücken nach der Speisenweihe in Schmieden*

### **22. April**

*„Osternestsuche“ nach der Messe Rund um den Osterbaum*

### **Mitte Mai**

*Mitte Mai Seniorenausflug- wird noch bekannt gegeben*

### **17. Mai um 16.30 Uhr**

*in der Kirche von Schmieden: Schülermesse mit anschließender Fahrrad Segnung*

### **25. Mai**

*Selbstbewusst im Leben- Selbstbehauptung und Selbstverteidigung mit Doris Kaserer (2. Aktionswochen „Gutes Leben“-Kinder stärken)*

### **10. Juni um 7.45**

*Uhr Familienmesse mit anschließendem gemeinsamen Frühstück*

### **06. und 07. Juli**

*Teilnahme am Pragser Dorffest*



## KVW Ortsgruppe Prags

### KVW Ortsgruppe Prags

#### Tagesausflug auf die Stolla Alm

Viele Senioren folgten der Einladung



zu einem Tagesausflug am 15. Juli 2018 auf die Stolla Alm. Bei sonnigem Wetter, guter Laune und ausgezeichnetem Essen wurden auch viele



mitgesungen. Nach dem Mittagessen gab es noch Kaffee und Kuchen, ein Geschenk des Hauses. Fröhlich und gut gelaunt kehrten wir gegen Abend ins Tal zurück. Ein herzliches Dankeschön an alle, die uns unterstützt

haben: Franz mit seinem Team, der Bergrettung, Feuerwehr und den Privaten für die Fahrzeuge, den freiwilligen Fahrern, den Helfern vor Ort, der Fraktion Innerprags und der Raika Niederdorf – Prags.

Erinnerungen ausgetauscht. Peter aus Wahlen war für die musikalische Unterhaltung zuständig und bereitete damit allen eine große Freude. Er spielte uns mit seiner Ziehharmonika auf. Getanzt wurde zwar nicht, aber lautstark





## Neuer KVW Ortsausschuss gewählt

Kurt Jesacher,  
Ortsvorsitzender  
Georg Huber,  
Stellvertreter, Jugend, Senioren  
Brigitte Schwingshackl,  
Schriftführerin und Kassierin  
Christine Hintner Ploner,  
Frauenvertreterin, Witwen und Al-  
leinstehende,  
Arnold Baur



## Tourismusverein Pragsertal

### Winter in den Pragser Dolomiten - Raus aus dem Alltagsstress

Das herrliche Wetter und die ersten Sonnenstrahlen, die winterliche Bergatmosphäre und das herrlich-urige Panorama laden Einheimische und Gäste dazu ein, einen winterlichen Spaziergang zu machen und die frische Natur zu genießen. Neben den Loipen werden in diesem Winter zusätzlich folgende Winterwanderwege mit dem Snowliner präpariert.

Einheimische und Gäste können die Loipenkarten jederzeit im Büro des Tourismusvereins ankaufen.

Die Preise:

Tageskarte 8,00 €  
Wochenkarte zonal 30,00 €  
Wochenkarte DNS 35,00 €  
Saisonskarte zonal Gäste 70,00 €  
Saisonskarte DNS Gäste 90,00 €  
Saisonkarten (Einheim.)  
zonal (Hochpustertal) 60,00 €  
Saisonkarten (Einheim.)  
Dolomiti NodicSki 80,00 €

Viktor Wolf von Edler Glanvell (Schmieden – St.Veit – Pragser Wildsee) Pragser Sonnenberg (Schmieden – St. Veit)

Altprags (Untergasse – Säge -Brücke) Plätzwiese (Brücke – Stollaalm – Plätzwiese)

Es wurde überall eine einheitliche Beschilderung gefertigt und angebracht. Besonders betonen möchten wir, dass die Ausgangspunkte und Ziele der beschriebenen Winterwanderwege problemlos mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen sind.

Die Verkaufsstellen der Tageskarten in Prags sind:

- Tourismusverein Prags
- Berggasthaus Plätzwiese
- Skilifte Prags
- Skiverleih
- Gasthof Tuscherhof
- Hotel Erika
- Gasthof Huber
- Hotel Pragser Wildsee

Da das Präparieren der Loipen ein sehr großer Aufwand ist, ersuchen wir Einheimische wie Gäste, NICHT auf den Loipen spazieren zu gehen.

Wir bitten Euch, Eure Gäste auf das erweiterte Winterangebot aufmerksam zu machen und sie auf die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel hinzuweisen.

Obwohl es im heurigen Winter aufgrund des Schneemangels nicht ganz einfach war, die Langlaufloipen zu präparieren, haben wir es geschafft den Rundkurs Schmieden sowie die Anbindungen nach Welsberg und Nierdorf fristgerecht zu öffnen.

Eigens für die Wintersaison bieten wir im Tourismusbüro folgende Werbe-

- Produkte an:
- Parkuhr mit Eiskratzer
  - Eiskratzhandschuh (verschiedene Farben)
  - Halswärmer / Mütze (verschiedene Farben)
  - Spiegel mit Lippenbalsam (verschiedene Farben)
  - Zweifarbige Tassen (verschiedene Farben)
  - Weihnachtstasse Vintage (verschiedene Farben)
  - Trinkflasche (verschiedene Farben)
- Gerne können Interessierte diese Gadgets bei uns erwerben.





## Seit 48 Jahren in Prags im Urlaub

Einen langjährigen Gast durfte der Tourismusvereinspräsident Christian Ploner beglückwünschen. Gottfried Jähnigen aus Dresden, der vor der Wende schon als Opernsänger nach Bayreuth kam. Bereits 1959 kam er zum ersten Mal nach Prags damals hatte er noch in Bad Altprags Quartier bezogen. Als dies geschlossen wurde, verbrachte er viele Urlaube im Waldheim bei der Plätz Marie und Peppe. Viele Geschichten erzählt er von den damaligen Urlauben, z.B. gab es

damals in Bad Altprags getrennte Speisesäle für Italiener und Deutsche. Nach dem Tod seiner Frau kam er jedoch 10 Jahre lang nicht mehr. Seit 2008 verbringt er nun im Lechnerhof bei der Fam. Patzleiner seine Ferien. Über die Jahre entstand ein sehr freundschaftliches Verhältnis mit der Familie.

Als Zeichen der Wertschätzung und als Dank für die Verbundenheit zum Prager Tal wurde dem treuen Gast eine kleine Feier gewidmet. Dabei wurden

ihm eine Urkunde und eine Auswahl lokaler Produkte überreicht. „Und die 50zig schaffe ich auch noch“, ist er überzeugt.

Die Gastgeberfamilie wünscht Herrn Jähnigen alles Beste und freut sich auf das nächste Wiedersehen.



## Ehrungen an treue Gäste 2018

### Auszeichnungen

Bronze

17 Diplome

29 Medaillen

Silber

9 Diplome

20 Medaillen

Gold

7 Diplome

13 Medaillen

Eichenlaub

5 Diplome

9 Medaillen

Sonderehrungen für  
40 Jahre und 45 Jahre

1 Diplom

## Tätigkeiten und Veranstaltungen Winter 2018 / 19

### Internationales Curling Cup

15. – 17. Februar 2019

### Alpentrail - Hundeschlittenrennen Dia - Vorträge

05. und 06.02.2019, 26.12.17, 02.01.18 und 08.03.19

### Fackelwanderungen

Jeden Dienstag vom 25.12. – 26.03.19

### Schneeschuhwanderungen

Jeden Donnerstag vom 27.12. – 28.03.19

Thema: Durchs Knappenfußtal auf die Plätzwiese

### Pferdeschlittenfahrt - Prager Wildsee

Jeden Freitag vom 28.12. – 08.03.19

### Vollmond-Laternenwanderungen

22.12.18, 21.01.19, 19.02.19, 21.03.19

### „Die Heilkraft der Nadelbäume“

Jeden Mittwoch vom 09.01. – 27.03.19



## HGV Prags



### Die 4. Prager Bergweihnacht

Die Prager Bergweihnacht ist eine Veranstaltung, die sich nicht nur auf die 8 Tage am Prager Wildsee konzentriert, sondern ist mittlerweile zu einem Projekt herangewachsen, das mehrere Monate an Planung beansprucht. Immer in reger Zusammenarbeit mit der Familie Heiss, der Gemeinde, dem Tourismusverein, den Carabinieri, der Bergrettung und der Feuerwehr.

Das eingespielte OK-Team des HGV-Prags mit den Bereichen Musikalische Umrahmung, Beleuchtung, Handwerk, Lebende Krippe und Hirten, Gastronomie und Lotterie konnte die Herausforderung gut stemmen.

Das tägliche Programm der Handwerker bot mit einem Schmied aus Osttirol, dem Filzverein von Brixen, der Glasmalerin Sabrina von Bozen, dem Korber Hans und seiner Frau und unserer Töpferin Heidi einiges an Abwechslung. Das Bauernbrot aus dem Holzofen von Angelika lockte auch einige Besucher an. Schade nur, dass beim Stockbrot-backen mit Alex vom Burgerhof und beim „Engele fliegen“ mit Erwin von Globo Alpin nur wenige Kinder Interesse zeigten!

Die lebende Krippe mit den Tieren

im Stall, unterstützt von den fleißigen Hirten, war für die vielen Besucher authentisch und ein besonderes Highlight der Bergweihnacht. Bei knisterndem Feuer, leckeren Strauben und heißem Glühwein wurde manches gesellige Liedchen gesungen.

Ein GROSSES DANKESCHÖN den fast 80 freiwilligen Helfern!

Nur durch sie waren wir imstande, die heurige Herausforderung und den überraschend großen Ansturm zu bewältigen! Bei einem gemeinsamen Abendessen im Tuscherhof am 10. Jänner ließen wir das Event noch einmal Revue passieren.

Es freut uns, dass die Lotterie auch heuer wieder großen Anklang fand und bereits vor Weihnachten alle Lose ausverkauft waren. Wie bereits bekannt, möchten wir mit einer Spende aus dem Verkauf die Schmetterlingskinder Südtirol

unterstützen! Dem Verein DEBRA Südtirol mit deren Präsidentin Frau Isolde Faccin aus Toblach konnten wir einen Scheck von 6.000,- € überreichen. Ein kleiner Schritt zur Unterstützung der zurzeit noch unheilbaren Krankheit, die das schmerzhafteste Leben von Betroffenen stark einschränkt. Die 4. Auflage der Bergweihnacht ist vorbei! Jedes mal anders und einzigartig, jedes Jahr neue Herausforderungen, neue Überraschungen, andere Wetterbedingungen, die uns zu schaffen machten. Trotz allem: Ein großes Vergelt's Gott allen Sponsoren, Helfern und Besuchern! Schien wor's!





## Feuerwehr

### Richtige Handhabung der Hydranten

Ein Hydrant ist Teil der zentralen Löschwasserversorgung von Fraktionen und Gemeinden. Er ermöglicht den Ersteinsatz der Anrainer und der Feuerwehr, im Brandfall die schnellste Möglichkeit, die Wasserentnahme aus dem öffentlichen Wassernetz zur Brandbekämpfung zu nutzen.

Grundsätzlich sind die Hydranten und



die dazugehörigen Schläuche und Armaturen in den verschiedenen Fraktionen in Prags für den Ersteinsatz im Brandfall gedacht.

Sollte die Hydranten und Schläuche gelegentlich zu anderweitigen Zwecken genutzt werden, muss auf deren ordentliche Benutzung und Handhabung geachtet werden.

Durch die unsachgemäße Betätigung der Hydranten kam es auch schon vor, dass es zu einigen Schäden an den Hydranten gekommen ist. Bleiben solche Schäden unentdeckt, kann es im Ernstfall zu großen Problemen führen.

Schritte zur Wasserentnahme:

- Blinddeckel mit dem Hydrantenschlüssel öffnen
- Schläuche ankuppeln und vergewissern, dass die Kupplung richtig sitzt.
- Hydrant mit dem Hydrantenschlüssel aufdrehen (nach links) bei neuen Hydranten benötigt es einige Umdrehungen, bis überhaupt Wasser kommt. (mindesten 4 -5 Umdrehungen). Vorsicht, teilweise hoher Leitungsdruck!
- Nach dem Gebrauch Hydrant wieder vollständig schließen (nach rechts). Wichtig: Der Hydrant ist noch nicht vollständig geschlossen, sobald kein Wasser mehr kommt, sondern erst, wenn er bis zum Anschlag zuge-

dreht ist. Wenn der Hydrant nicht bis zum Anschlag zuge dreht ist, wird er nicht entleert. Somit kann das Wasser im Winter in der Leitung gefrieren.

- Blinddeckel wieder auf den Hydrant aufschrauben.

Schläuche und Armaturen in den Schlauchkästen sollten ordentlich und sauber hinterlassen werden.

Die Hydranten und die Schlauchkästen müssen ganzjährig frei zugänglich sein.

Bei größeren Schneemengen wäre es ratsam, die Hydranten freizuschaukeln. Schläuche und Armaturen sind bei den jeweiligen Schlauchkästen zu belassen und dürfen nicht für andere Zwecke verwendet werden.

Sollten Schäden an Hydranten, Schläuchen oder Armaturen festgestellt werden, müssen diese unbedingt bei den zuständigen Fraktionen oder bei der Feuerwehr gemeldet werden.

Es ist vor allem in Ihrem eigenen Interesse, dass die Hydranten und Schläuche in einem funktionstüchtigen Zustand sind, denn im Notfall kann mit Hilfe der Schläuche die Zeit bis zum Eintreffen der Feuerwehrkräfte überbrückt werden.

### 125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Prags

Aus technischen Gründen wird dieser Beitrag erst in dieser Ausgabe veröffentlicht

Aus der Chronik

Vor 125 Jahren im Jahr 1893 wurde die Feuerwehr Prags gegründet. Laut Gemeindeausschlussdekret vom 5.12.1893 wurden 8 vertraute Männer mit der Leitung der Feuerspritze und zum Führen der Schläuche beauftragt. Erster Obmann war Peter Obersteiner, Roderbauer. Die Feuerspritze und sämtliche weitere Geräte waren damals im Schießstandgebäude untergebracht.

Bereits im Jahre 1903 wurde eine Kar-

renspritze Druckpumpe angekauft, im Jahre 1924 die erste Motorpumpe Fiat und dann in den Jahren 1959 und 1963 je eine Motorpumpe Rosenbauer, welche heute noch in Betrieb sind.

Das erste Fahrzeug war ein Fiat und wurde 1945 angekauft. Es folgte 1963 ein Unimog, welcher bis 2000 im Dienst war und durch einen neuen Unimog ersetzt wurde. 1976 wurde ein VW-Kombi in den Dienst gestellt, welcher 2008 durch einen neuen VW-Bus ersetzt wurde. 1988 kaufte die Wehr das erste Tanklöschfahrzeug an, das heute noch im Dienst ist. Ein 2003 angekaufter Jeep Toyota macht unse-

ren heutigen Fuhrpark komplett.

Die Mannschaft der Feuerwehr Prags ist mit den Jahren langsam angestiegen und im Jahre 1999 wurde auch eine Jugendgruppe aufgestellt. Zum heutigen Tag zählt die Feuerwehr Prags 45 aktive Wehrmänner, weiters 7 Ehrenmitglieder, ein Mitglied außer Dienst, 11 Mitglieder der Jugendfeuerwehr und 4 Patinnen.

In den 125 Jahren der Wehr kam es auch zu vielen Klein- und Großbränden im Tal. Im Jahre 1912 kam es zu einem Hotelbrand im Hotel „Dürrenstein“ auf der Plätzwiese (heutiges Hotel Hohe Gaisl), welches im Jahre



1955 erneut niederbrannte. Im Juli 1966 kam es zu einem Hotelbrand beim Prager Wildsee, weiters 1971 Großbrand beim Gstattlhof, 1985 Brand Obertrenkerhof und im Februar 1993 zum Brand bei Gonno, welches zugleich auch der letzte Großbrand im Tale war. Große Unwettereinsätze gab es in den Jahren 1965 und 1966 und, wie wir alle noch gut in Erinnerung

haben, am 5. August des letzten Jahres, wo das ganze Tal, besonders das Dorf Schmieden, betroffen war.

Auch wettbewerbsmäßig war unsere Wehr schon früh tätig: im Jahre 1966 nahm eine Gruppe unserer Wehr an der Feuerwehrolympiade in Karlovac in Jugoslawien teil. In den Folgejahren gingen verschiedene Gruppen unserer Wehr bei verschiedenen Wettbewerben an

den Start. Zurzeit haben wir eine sehr aktive Wettbewerbsgruppe, welche seit 10 Jahren an vielen Wettbewerben im In- und Ausland teilnimmt und sich auch bereits 2016 für den österreichischen Bundesfeuerwehrleistungswettbewerb im Kapfenberg (Steiermark) qualifiziert und erfolgreich teilgenommen hat. Auch unsere Jugend nimmt jährlich an Wettbewerben in ganz Südtirol teil.

## 125 Jahrfeier der FF Prags

Am 29. April 2018, wurden Feuerwehrleute aus dem ganzen Bezirk nach Prags eingeladen, um mit der FF Prags gemeinsam ihr 125-jähriges Bestehen zu feiern. Es gab ein straffes Tagesprogramm. In der Früh besuchten alle Fahnenabordnungen des gesamten Bezirks Oberpustertal, sowie die Ehrenmitglieder, die Patinnen, die Jugendmitglieder und die aktiven Feuerwehrmänner der FF Prags die heilige Messe auf dem Dorfplatz von Schmieden. Bei dieser heiligen Messe wurde auch ein neues MTF-A (Mannschaftstransportfahrzeug) gesegnet. Anschließend wurde der 63. Bezirks-



v.l.n.r. Die Patinnen der FF Prags, Moser Aloisia, Taschler Annelies, Steiner Emmi und Taschler Ingrid



Kommandant der FF Prags  
Trenker Herbert



Einmarsch der teilnehmenden Feuerwehren zur heiligen Messe

feuerwehrtag des Bezirks Oberpustertal im Vereinshaus von Schmieden abgehalten. Parallel zu diesem Programm feierte die FF Prags den Florianitag.

Im Rahmen des Bezirksfeuerwehrtages erhielten die beiden aktiven Wehrmänner Huber Ernst und Pahl Norbert das Verdienstkreuz in Gold für 40-jährige Tätigkeit, sowie Innerbichler



Richard, Sinner Meinhard und Steiner Stefan das Verdienstkreuz in Silber für 25-jährige Tätigkeit.



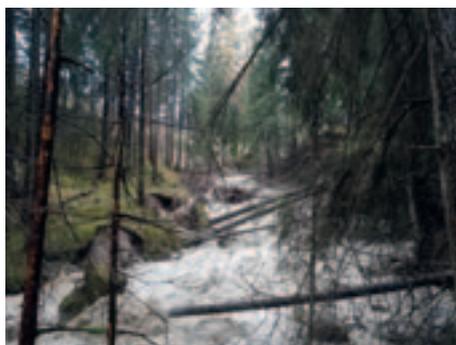
Pahl Norbert (links) und Huber Ernst (rechts) erhielten das Verdienstkreuz in Gold



Fahnenabordnungen des Bezirks Oberpustertal

## Unwetter 29.-30. Oktober 2018

Die Erinnerungen an das Unwetter vom 05. August 2017 waren noch ziemlich frisch, als wir an den beiden Tagen 29. und 30. Oktober 2018 wieder zu einem Unwettereinsatz gerufen wurden.



Stollabach

Schon am Sonntag 28. Oktober am Abend hatten zwei Kameraden der Feuerwehr Prags Kontrollfahrten unternommen, um die Lage an den Bächen zu kontrollieren. Dabei konnten jedoch keine größeren Probleme festgestellt werden. Am nächsten Tag 29. Oktober war dies jedoch anders. Schon am Vormittag wurden Bagger zum „Schadenbach“ gerufen, um die Brücke der Hauptstraße frei zu räumen, denn diese war bereits stark vermurt. Als dann zur Mittagszeit die

Landesleitstelle den Zivilschutzstatus auf Charlie (Rot) erhöhte, war allen klar, jetzt ist Aufmerksamkeit geboten. Dieser Status wird nur in sehr seltenen Fällen ausgerufen und bedeutet, dass eine separate Leitstelle aktiviert wird, von wo aus alle Einsätze und Ereignisse koordiniert werden. Ab diesem Zeitpunkt war die Zentrale des Bezirks Oberpustertal ständig besetzt.

Auch in der Feuerwehrrhalle Prags waren ständig Kameraden präsent, allen voran der Kommandant Trenker Herbert. Es wurde beschlossen, ab 19:00 Uhr im „Schichtbetrieb“ die ganze Nacht Kontrollfahrten zu tätigen. Dieser Schichtbetrieb mit ca. 4-5 Mann reichte aber nicht lange aus. Gegen 20:45 Uhr mussten die Personrufempfänger ausgelöst werden, um

mehr Feuerwehrkräfte zu bekommen, zu viele Einsätze kamen gleichzeitig herein.

Zum Glück gab es keine große Mure wie im Jahr 2017, jedoch waren mehrere kleine Bäche über die Ufer getreten. Die Feuerwehr sperrte Straßen, wo kein Weiterkommen mehr war. Der Bach von Brückeke kommend wurde ständig von mitgeschwemmten Bäumen befreit, um ein Verlegen der Brücken zu verhindern.

Um ca. 23:00 Uhr kamen dann heftige Windböen mit bis zu 120km/h dazu. Diese Windböen ließen zahlreiche Bäume auf die Straßen fallen. Die Hauptstraßen wurden noch in der Nacht von den Bäumen befreit, die Nebenstraßen und Stromleitungen wurden dann am nächsten Tag 30. Oktober befreit. An



Stollabach



diesem Tag hat die Freiwillige Feuerwehr Prags auch der Firma Edyna

dabei geholfen, die Stromversorgung so schnell wie möglich wieder herzustellen.

Schäden in den Wäldern waren beträchtlich.



Brücke Grünwald

Als die Feuerwehr Prags im Gemeindegebiet Prags die Arbeiten erledigt hatten, fuhr man am 31. Oktober zu den Kameraden nach Innichen. Die Gemeinde Innichen hat es bei diesen Unwettern besonders schwer getroffen. Da die Drau über die Ufer trat, wurden viele Keller überflutet.

Allgemein kam man bei diesem Unwetter mit einem blauen Auge davon. Es wurden keine großen Schäden an Häusern festgestellt. Lediglich die



Wanderweg Grünwald

## Sportverein

### Liebe Sportfreunde!

Ein sportlich besonderes Jahr erwartet heuer den ASV Prags, ein Jubiläumsjahr. Vor bereits 50 Jahren wurde der ASV gegründet. Zu diesem Anlass werden wir im Herbst eine kleine Jubiläumsfeier für alle Pragserinnen und Pragser veranstalten.

In Zusammenarbeit mit dem ASV Nierendorf treffen sich 8 kleine Pragser Skifahrer 3x wöchentlich mit Biggi und Feschtl. Gemeinsam und im neuen Skioutfit wird in den Skigebieten Prags, Toblach, Innichen und Sexten trainiert. Die neuen Skioutfits von Ener-

giapura wurden von RST Inox, Betonexpert, Kofler&Rech und Metek gesponsert.

Bereits im September startete das Trockentraining und seit Dezember werden fleißig die Skier angeschnallt. An 7-10 Rennen werden die Kinder teilnehmen.

Wir wünschen ihnen dabei TOI TOI



## Musikkapelle Prags

### Tätigkeitsbericht - Vereinsjahr 2018

Im Jahr 2018 war die Musikkapelle Prags insgesamt 27-mal in der Öffentlichkeit vertreten.

Am 29. April begann das musikalische Jahr der Musikkapelle Prags mit dem traditionellen Aufmarsch zu Floriani. Am 06. Mai begleitete die Musikkapelle Prags die Erstkommunikanten zur Kirche in Schmieden. Der musikalische Höhepunkt des Vereinsjahres war wiederum das Muttertagskonzert, welches eine Woche später am Sam-

tag, den 12. Mai abgehalten wurde und das auch dieses Jahr sehr gut besucht war. In der Gemeinde Prags wurden den Sommer über erneut die Abendkonzerte in Schmieden abgehalten. Eines von vier Konzerten musste wetterbedingt abgesagt werden. Auch das Gastkonzert der Musikkapelle Nierendorf musste trotz Ausweichtermin auf die nächste Konzertsaison verschoben werden. Außerhalb der eigenen Gemeinde war die Kapelle am 15. Juli

in Welsberg mit einem Konzert im Pavillon dabei. Außerdem trat die Musikkapelle in Toblach beim Frühschoppen des Hockeyclubs am 05. August auf. Die Musikkapelle beteiligte sich am 09. September am Festumzug im Rahmen des Almbetriebes in Sappada und gab anschließend ein Konzert im Festzelt.

Der schon zur Tradition gewordene Grillabend am 14. August war auch





heuer wieder gut besucht. Die Besucher konnten bei feiner Blasmusik der Musikanten des Obopuschtra Volksbrass und der Musikkapelle Peter Sigmair aus Olang die Grillspezialitäten genießen.

In St. Veit wurden drei Prozessionen von der Musikkapelle mitgestaltet.

Bei der Einweihung der neuen Almütte auf der Stolla Alm am 16. September spielte die Tanzmusik der Musikkapelle auf

Beim Allerheiligenrundgang in Niederdorf beteiligte sich dieses Jahr eine Abordnung von 12 Musikantinnen und Musikanten der Musikkapelle Prags. Gespielt wurde gemeinsam

mit der Musikkapelle Niederdorf. Von einer kleinen Bläsergruppe wurde die Gefallenenehrung am Kirrtagssonntag in Schmieden musikalisch mitgestaltet.

Ebenfalls nicht in voller Besetzung, sondern in kleinen Gruppen war die Kapelle bei der Prager Bergweihnacht am Prager Wildsee mit dabei. Am 08. Dezember spielten die Blechbläser Weihnachtsweisen und am 15. Dezember die Klarinettengruppe.

Am 01. Und 16. Dezember vertrat eine Bläsergruppe die Musikkapelle Prags heuer erstmals beim Terna Advent.

Am Christtag spielte eine Bläsergruppe nach der Messfeier einige Weih-

nachtsweisen.

Das Fest unserer Schutzheiligen, der Hl. Cäcilia, feierte die Kapelle dieses Jahr mit einem gemeinsamen Kirchengang in Schmieden. Die musikalische Gestaltung der Messfeier wurde vom Kirchenchor Schmieden, dem Männerchor und einer Holzbläsergruppe übernommen. Anschließend ging es zum Hotel Trenker zum gemeinsamen Cäciliamahl.

Am 02. Januar spielte die Kapelle beim Begräbnis von Steinwandter Friedrich.

Die Jahreshauptversammlung wurde am 04. Januar 2019 abgehalten.

## Fotos aus unserem Archiv



Jubiläumskonzert 2000



## Aus dem Vereinsleben



Aus dem Jahr 1994



Die neue Vereinsfahne



Die Musikkapelle heute



Prager Frauenpower



Ausflug nach Wien

## Freiwillige Zuwendung von 5 Promille der Einkommenssteuer an die Musikkapelle Prags

Sehr geehrte Damen und Herren,

Auch heuer ist es wiederum möglich, 5 Promille der Einkommensteuer zusätzlich der Musikkapelle Prags zukommen lassen.

Durch die Ausbildung von Jungmusikanten und die Instandhaltung von Instrumenten und Trachten entstehen jedes Jahr Ausgaben in beträchtlicher Höhe, deshalb sind wir von der Musikkapelle Prags dankbar, für jede Art von finanzieller Unterstützung.

**Steuernummer Musikkapelle Prags: 920 028 90215**

Im Namen der Musikantinnen und Musikanten bedankt sich im Voraus  
der Obmann

Walter Lercher



## Grundschule Prags

### Aus dem Schulleben: Unsere Erstklassler



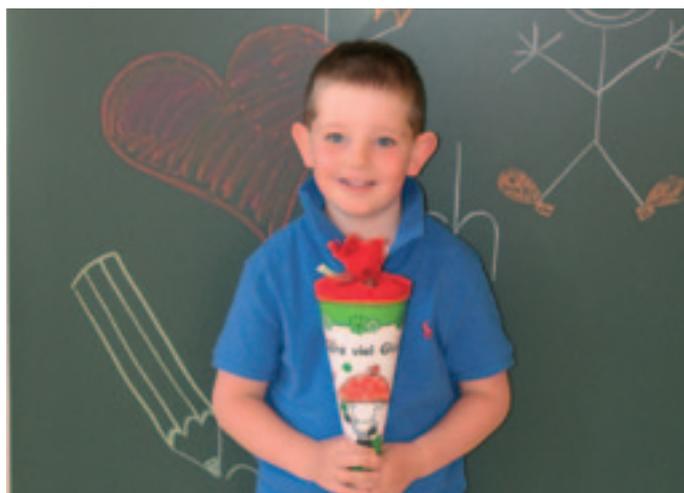
Emma Mittich



Jannik Longo



Jana Ausserdorfer



Elias Stifter

### Bibliothek Prags

Für unsere Bibliothek suchen wir ehrenamtliche Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter.

Wer hat Lust auf eine neue Herausforderung im Dienste der Gemeinschaft?

Bei Interesse bitte direkt in der Bibliothek melden:

#### Öffnungszeiten:

**Donnerstag: 14.00 Uhr bis 18.00 Uhr**

**Sonntag: 08.30 Uhr bis 10.00 Uhr**



## EOS Sozialgenossenschaft & Schulverbund Pustertal

### Einweihungsfeier am Bürgerhof

Am 05. Oktober waren wir zur Einweihungsfeier am Bürgerhof eingeladen. Dafür dichteten wir zu einem bekannten Lied einen passenden Text. Mit Boomwhackern und Bassklangstäben trugen wir es vor und ernteten dafür großen Beifall.

Unser selbst gedichtetes Lied „Af Burg“

Duff daff duff daff duff dadei,  
duff daff duff daff duff dadei,  
duff daff duff daff duff dadei, af Burg, Burg, Burg.

1. Viele sind gekommen heut´  
Viele prominente Leut´,  
auch wir Schüler hier aus Prags, af Burg, Burg, Burg.

Renoviert und top in Schuss,  
feiern wir den Bauabschluss,  
der Bürgerhof wird eingeweiht, mit uns, uns, uns.

2. War einmal ´ne nette Frau,  
Schweitzer Berta ganz genau,  
hatte einen großen Hof in Prags, Prags, Prags.

Verschenkte dieses tolle Haus,  
Kinder geh´n hier ein und aus,  
ist ein ganz besonderer Ort, af Burg, Burg, Burg.

3. Viel erleben kann man hier,  
spielen, forschen das tun wir,  
Alex, der hilft uns dabei, af Burg, Burg, Burg.

Projekte, gibt es hier so viele,  
alle haben sie zum Ziele,  
uns zu stärken für das Leben, af Burg, Burg, Burg.

4. Ort des Lebens auch genannt,  
wir sind nun schon ganz gespannt,  
was sich hier entwickeln wird, af Burg, Burg, Burg.

Ort der Arbeit auch genannt,  
lernt man hier mit Herz und Hand,  
alle packen fleißig an, af Burg, Burg, Burg.

5. Ort des Lernens auch genannt,  
entdecken wir so allerhand,  
forschen und begreifen viel, af Burg, Burg, Burg.

Ort des Sich- Erdens auch genannt,  
sich spüren, und dann ganz entspannt  
Kraft, Vertrauen finden wir, af Burg, Burg, Burg.

Duff daff duff daff duff dadei,  
unser Lied ist schon vorbei,  
danke allen nun zum Schluss, af Burg Burg, Burg.





## Burg, ein Ort der Lebendigkeit

Großer Freudentag af Burg. Am 5. Oktober 2018 wurde der Burger Hof unter der musikalischen Begleitung der Prager Grundschüler\*Innen feierlich eröffnet und seiner Bestimmung übergeben. Bei der stimmigen Eröffnungsfeier mit der Segnung durch Pfarrer Gschnitzer waren bei herrlichem Herbstwetter neben prominenten Gästen auch viele Kinder, Lehrpersonen und eine Reihe von Pragerinnen und Pragerern anwesend.

Bereits im Sommer fanden im wunderschön sanierten Wohnhaus af Burg einige Projekte für Kinder und Jugendliche statt. Die Kraft des Ortes war schon da spürbar und diese Kraft wird in diesem Schuljahr intensiv genutzt. Seit



September 2018 begeisterte der Hof bereits 850 Kinder und Jugendliche, 300 davon übernachteten auch im wunderbar sanierten Schlafsaal im Dachboden, der 25 Personen Platz bietet.

Verschiedenste Projekte wurden und werden af Burg durchgeführt. Vom Erleben der bäuerlichen Traditionen im Jahreskreis über „Achte gebm“, Zusammenwachsen in der Klassengemeinschaft... bis zur Welt der Tiere im Winter, um nur einige Themen zu nennen, ziehen sich die Tätigkeiten am Hof durch. Der Hof ermöglicht, erdet und begeistert. Von dieser Begeisterung angesteckt wurden auch die Verantwortlichen der EOS Sozialgenossenschaft, Vertreter des Schulverbundes Pustertal, Landespolitiker, Gemeinde- und Fraktionsvertreter, Vertreter des Forstinspektorates Welsberg und viele andere Freunde des Burger Hofes.

Die von der Steuerungsgruppe formulierten pädagogischen Leitlinien für das Leben am Hof werden nun mit Leben und Inhalt gefüllt. Neben vielfältigsten Projekten bietet der Hof auch Platz für sog. Realprojekte. Dabei über-

nehmen Schüler/innen Verantwortung am Hof und werden wichtiger Bestandteil af Burg. So wurden von Kindern und Jugendlichen beispielsweise ein Herbarium angelegt, ein Gästebuch erstellt, ein Insektenhotel gebaut, ein Haus für die Bienen errichtet...

Schülerinnen und Schüler bekommen die Möglichkeit auf dem Burger Hof ein Praktikum zu absolvieren. Der Hof bietet auch Platz für Erwachsene, für Vereine und Teams, sich an diesem starken Ort aufzuhalten, sich auszutauschen und sich weiter zu bilden.

In Kürze haben Sie die Möglichkeit auf der neu errichteten Homepage des Burger Hofes die Entwicklung und die Tätigkeiten mit zu verfolgen ([www.burghof.bz.it](http://www.burghof.bz.it)).



Wir sind tief beeindruckt und begeistert von der positiven Dynamik am Hof. Wir danken all jenen Personen, die den Hof lebendig machen und schon Teil der Hausgemeinschaft geworden sind. Sie schaffen jenen Boden, auf dem Kinder und Jugendliche gut wachsen können, wo Arbeiten und Lernen zur Einheit wird, wo Menschen sich geborgen fühlen dürfen und selbst „anpacken“ dürfen und sollen.

Die Gemeinde Prags stand und steht dem Burger Hof in seiner neuen Bestimmung sehr offen und wohlwollend gegenüber. Darüber sind wir sehr dankbar. Als Zeichen der Dankbarkeit laden wir die gesamte Dorfgemeinschaft zu einem gemeinsamen Frühstück ein. Das Frühstück findet zu Lichtmess am **3. Februar 2019 um 10.00 Uhr af Burg** statt.

Lichtmess ist bekanntlich das Fest an dem das Haus vom Winter gereinigt wird, neue Knechte/Mägde vorgestellt werden und das erste Keimen sich zeigt. Wir möchten diesen besonderen Tag im Jahreskreis mit Euch feiern und wie es der Brauch will, räuchern wir die Räume und teilen Ideen für das Jahr. Serviert wird das Frühstück von Schü-



ler/innen der Landeshotelfachschule Bruneck. Um eine kleine Spende für das Frühstück wird gebeten. Der Burger Hof erfreut sich bereits jetzt größter Beliebtheit. Nun freuen wir uns auf die Sanierung des Wirtschafts-

gebäudes und das zum Hof gehörende Kornhäuschen.

Ev. Fragen richten Sie bitte an  
Strukturleiter Alex Unteregger (+393421035729).

## Bergweihnacht

Sehr gefreut haben wir uns über die Einladung zur Bergweihnacht. Pia erzählte uns im Stall eine spannende Geschichte vom Nikolaus. Die Kutschenfahrt war etwas ganz Besonderes und hat Spaß gemacht.





## Aus der Seelsorgeeinheit

### Begräbnisfeiern von Laien geleitet

Immer wieder werden wir mit der Realität des Todes konfrontiert, die wir leicht verdrängen. „Der Tod ist für viele Angehörige, so lesen wir in den Richtlinien der kirchlichen Begräbnisfeiern, herausgegeben von der Diözese im Jahre 2013, eine große Herausforderung, die oft nur mit fremder Hilfe zu meistern ist. Die Krise, die im Leben von Menschen durch die Erfahrung des Todes ausgelöst wird, bedarf der einfühlsamen seelsorglichen Begleitung. Die Trauerfeierlichkeiten ermöglichen es, sich in Würde von den Toten zu verabschieden. Die Feiern wollen den Angehörigen Halt und Trost geben. ...

Der Tod eines Menschen ist nicht nur für die Angehörigen Anlass zur Trauer, er ist auch ein soziales Ereignis. Er berührt die Gläubigen der Pfarrgemeinde und andere Menschen. Gegen die gesellschaftlichen Tendenzen zunehmender Individualisierung vieler Begräbnisse hält die Kirche daran fest, dass eine kirchliche Begräbnisfeier nicht privater Natur ist, sondern ein Gottesdienst, an dem die Pfarrgemeinde teilnehmen soll.“

Bei den Begräbnisfeiern haben die Christen die Aufgabe, die Hoffnung auf das ewige Leben besonders zu bestärken. Die Auferstehung Jesu, in der die christliche Glaubenswahrheit ihren Höhepunkt findet, wurde von den Anfängen des Christentums an als wesentlicher Teil des Oster-Geheimnisses verkündet: „Vor allem habe ich euch überliefert, so lesen wir im Korintherbrief, was auch ich empfangen habe: Christus ist für unsere Sünden gestorben, gemäß der Schrift, und ist begraben worden. Er ist am dritten Tag auferweckt worden, gemäß der Schrift, und erschien dem Kephas, dann den Zwölf.“

Durch seinen Tod und seine Auferstehung hat uns Christus von der Sünde befreit und den Zugang zu einem neuen Leben eröffnet: „Wie Christus

durch die Herrlichkeit des Vaters von den Toten auferweckt wurde, so sollen auch wir als neue Menschen leben.“ (Röm 6,4)

Durch Christus hat der Tod einen positiven Sinn. Die Liturgie der Kirche betet: „Deinen Gläubigen, o Herr, wird das Leben gewandelt, nicht genommen. Und wenn die Herberge der irdischen Pilgerschaft zerfällt, ist uns im Himmel eine ewige Wohnung bereitet.“ (Präfation)

Es ist sehr erfreulich, dass in unseren Pfarrgemeinden die Beerdigungen – auch dank der Kirchenchöre – feierlich gestaltet und fleißig besucht werden. Das große pastorale Anliegen ist nun, dass die Begräbnisfeiern auch in Zukunft trotz Priestermangel feierlich gestaltet und abgehalten werden können. Wie bereits in den Massenmedien am 12. Oktober 2018 in den Dolomiten und in den Nachrichten berichtet wurde, hat die Diözese nun einen Ausbildungskurs für Frauen und Männer gestartet, der bis Mai 2020 dauert. In 16 Kurstagen werden den Teilnehmern die Grundkenntnisse über die Liturgie der Begräbnisfeier und hilfreiches Wissen für die Begegnung mit trauernden Angehörigen geliefert.

Wir Seelsorger sind sehr dankbar, dass auch eine Person aus der Pfarrgemeinde Toblach bereit ist, diesen sehr intensiven Kurs zu besuchen; es ist Christine Leiter Rainer. Sie ist uns als Vorsitzende vom Pfarrgemeinderat von Toblach und Vorsitzende vom erweiterten Pfarreienrat bekannt; sie hat fünf Jahre Theologiestudium gemacht und ist bereits seit 12 Jahren als Wort-Gottes-Leiterin tätig, und arbeitet bei der Krebshilfe Oberpustertal. Während der Ausbildung soll sie auch wenigstens drei Beerdigungsfeiern leiten; dies wird sie in den nächsten Monaten tun; die Zeit, in der sie die Beerdigung macht, wird festgelegt (in der Seelsorgeeinheit Toblach: vom 25.02.

- 02.03.2019 und in den Pfarreien Innichen, Sexten, Vierschach und Winnebach: 06.03. – 16.03.2019)

Die Diözese und wir Seelsorger sind uns dessen bewusst, dass dies nun ein ganz sensibler Bereich ist. Ich glaube, wir müssen aber vorausschauen und vorausplanen: denn es ist schon vorgekommen, dass an einem Tag von einem Priester in unserer Pfarrei drei Beerdigungen feiern mußte. Es kann auch ein Priester aus irgendwelchen Gründen ausfallen. Dabei ist etwas Wichtiges zu bedenken: nicht der Priester verabschiedet einen Verstorbenen, sondern die ganze Pfarrgemeinde nimmt mit großer Achtung und Ehrfurcht von einem lieben Menschen Abschied und bringt zum Ausdruck, dass sie den Hinterbliebenen durch die Teilnahme Kraft und Trost schenkt. Sicher wir sind gewohnt, dass ein Priester einer Beerdigungsfeier vorsteht. Aber die Riten für die Begräbnisfeier – Einsegnung und Verabschiedung – sind kein Sakrament; der Gottesdienst dazwischen kann schon seit jeher als Eucharistiefeier oder als Wort-Gottes-Feier gestaltet werden. Sicher braucht es dabei nun auch ein Umdenken: Wie bei Wort-Gottes-Feiern kann nun auch ein ausgebildeter und vom Bischof beauftragte/r Wort-Gottes-Leiter/in diese Feier leiten, damit auch in Zukunft, würdige Begräbnisfeiern gewährt werden können.

Der Bischof hat am Beginn des Kurses die Teilnehmer sehr ermutigt und gemeint: „Es geht um einen ganz zentralen Bereich, um einen emotionalen Bereich, auch um einen Bereich, wo der Mensch sehr verletzlich sein kann. Es geht um den Kernbereich der christlichen Botschaft.“ Generalvikar Eugen Runggaldier hat gesagt: „Es geht um ein Werk der Barmherzigkeit: Tote zu begraben ist eine Uraufgabe der christlichen Gemeinschaft.“



Als große Familie nehmen wir gemeinsam ehrfurchtsvoll und dankbar von einem lieben Menschen Abschied und vertrauen ihn der Barmherzigkeit Gottes an und lassen die Hinterbliebenen

nicht allein, sondern sind ihnen in ihrem Schmerz nahe. Das gemeinsame Gebet stärkt uns alle im Glauben an die Auferstehung und an ein Wiedersehen im Jenseits.

*Josef Gschnitzer, Pfr. und Andreas Seehauser, Dekan*

## Hilfe unter einem guten Stern!

### 20-C+M+B-19

schreiben die Sternsinger an die Haustür. Dies bedeutet: Christus mansionem benedicat- Christus segne dieses Haus! und soll Segen und Frieden für das kommende Jahr bringen.

In Zusammenarbeit zwischen dem Männerchor Prags und dem Familienverband Prags ist es auch heuer wieder gelungen, die Sternsingeraktion- Hilfe unter einem guten Stern, der Katholischen Jungschar

Südtirol durchzuführen.

9 Männer des Männerchors Prags waren zwei Tage lang unterwegs, um Spenden für Kinder zu sammeln, denen es nicht so gut geht.

Dank der Großzügigkeit der Bevölkerung konnten 6.035,45 Euro überwiesen werden. Vergelt`s Gott!

Einen herzlichen Dank möchten wir den vier Gasthöfen Gasthof Tuscherhof, Gasthof Dolomiten, Gasthof Mösslhof und Gasthof Huber sagen, die unsere zwei Sternsinger Gruppen an den zwei Tagen verköstigt haben und der Freiwilligen Feuerwehr Prags, welche die Sternsinger zu den entlegensten Höfen sicher chauffierte. Vergelt`s Gott!





## Pfarrgemeinderat St. Veit / Prags

### Widum St. Veit

Das Pfarrhaus erstrahlt nun im neuen Glanz.

Das Widum wurde Anfang 1900 erbaut und war lange Zeit das Zuhause von vielen Priestern und Seelsorgern. Die letzten 30 Jahre stand es aber leer. Es war wirklich an der Zeit, dass man sich einen Gedanken fasste, was mit dem Haus geschehen sollte.



Jahrelang hatte der Pfarrgemeinderat nach einer Lösung gesucht, das Widum zu renovieren und einer Nutzung zuzuführen, um das schöne denkmalgeschützte Gebäude vor dem Verfall zu bewahren.

Nach einer langen Zeit von Besprechungen und Überlegungen legte die Arbeitsgruppe mit Bürgermeister Friedrich Mittermair, welcher die Verwirklichung des Projektes tatkräftig unterstützte, ein Sanierungsprojekt vor.



Nach zwei Jahren Restaurierungs- und Sanierungsarbeiten ist das Pfarrhaus fast bezugsfertig, dank der großzügigen Spenden der Dorfbevölkerung und verschiedener Institutionen und öffentlicher Körperschaften. Auch die kleine Wohnung ist fast fertiggestellt und kann demnächst vermietet werden. Nur der 1. Stock kann leider wegen fehlender finanzieller Mittel nicht vollständig saniert werden.

Durch die Neugestaltung der Außenfassade und der umliegenden Grünfläche ist das Gebäude nun ein schöner Anblick für Jedermann und eine Bereicherung für das ganze Tal.

Die Pfarrei möchte nochmals allen

Spendern, sowie allen, die unentgeltlich verschiedenste Arbeiten während der Bauphase übernommen haben, von ganzem Herzen ein großes Vergelt's Gott sagen.



## OLGA hilft

### Oberpustertaler Lebensmittel Ausgabestelle

Freiwillige, ehrenamtliche Vertreter/innen der sieben Gemeinden des Hochpustertales (Sexten, Innichen, Toblach, Niederdorf, Prags, Welsbertaisten und Gsies) haben sich zum Verein OLGA, OBERPUSTERTA-

LER LEBENSMITTELAUSGABE zusammengeschlossen.

Es handelt sich dabei um ein soziales Netzwerk einer caritativen Einrichtung mit dem Ziel, bedürftigen Menschen kostenlos und unbürokratisch Lebensmittel zur Verfügung zu stellen. Ein derartiges Angebot ist auch das

Projekt LEO in Bruneck, wo die Arbeit über die Pfarrcaritas durchgeführt wird.

Gegründet wurde die Hilfsorganisation OLGA am 26. März 2018 im Sozialsprengel Hochpustertal auf Initiative von Celso De Martin mit Unterstützung von Roberta Webhofer und der



Leiterin des Sozialsprengels Hochpustertal Helga Seebacher. Zu den Gründungsmitgliedern zählen neben anderen Freiwilligen auch folgende Referentinnen der sieben Gemeinden:

<b>Sexten:</b>	Innerkofler Monika
<b>Innichen:</b>	Webhofer Roberta
<b>Toblach:</b>	Serani Greta
<b>Niederdorf:</b>	Jäger Luisa
<b>Prags:</b>	Heiss Caroline
<b>Welsberg-Taisten:</b>	Mittermair Paula
<b>Gsies:</b>	Stocker Anna

Der Ausschuss setzt sich wie folgt zusammen:

Als Präsident wurde Herr Celso De Martin aus Welsberg bestimmt, welcher die Initiative startete. Seine Stellvertreterin ist Frau Greta Niederstätter Serani aus Toblach, die Arbeit als Schriftführerin wurde Frau Paula Mittermair aus Welsberg übertragen und Frau Caroline Heiss aus Prags wurde mit der Kassaführung beauftragt.

Die Gemeindeverwaltung von Toblach stellt in großzügiger Weise die Räumlichkeiten im 1. Stock des Bahnhofgebäudes von Toblach für die Lebensmittelausgabe kostenlos zur Verfügung. Unterstützung erfährt der

Verein OLGA auch von den anderen sechs Gemeinden des Oberpustertals und von der RAIKA Welsberg/Gsies/Taisten.

Die Lebensmittelausgabe wird einmal wöchentlich geöffnet sein, die Eröffnung fand im Oktober statt. Den Dienst in Anspruch nehmen können im Hochpustertal ansässige Personen, soweit sie über einen entsprechenden Berechtigungsschein verfügen, welcher im Sozialsprengel in Innichen oder bei der Caritas in Bruneck bezogen werden kann. Lebensmittel werden bedürftigen Menschen je nach Anzahl der Familienmitglieder und Verfügbarkeit ausgegeben.

Die erste Sammlung wurde im September durchgeführt, eine zweite Sammlung fand am 24. November in Zusammenarbeit mit den Mittelschulen der Sprengel Welsberg, Toblach und Innichen statt. In diesem Zusammenhang bedanken wir uns aufrichtig bei den einzelnen Mittelschulen für die wertvolle Mithilfe und Unterstützung. Dass sich auch die Jugendlichen an diesem Projekt beteiligen ist sehr erfreulich und lobenswert.

Auf Grund der guten Zusammenarbeit mit dem „Banco Alimentare“ könne

fehlende Lebensmittel im Bedarfsfall im Magazin in Bozen bezogen werden. Ermöglicht wird diese Aktion hauptsächlich durch die Hilfsbereitschaft und Solidarität der Bevölkerung und durch Spenden von verschiedenen Seiten, insbesondere von den Lebensmittelgeschäften im Hochpustertal.

Der Ausschuss bedankt sich heute schon bei allen ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen und den freiwilligen Helfer/innen, die vor Ort Lebensmittelsammlungen durchführen und sie dann an der Ausgabestelle verteilen. In Prags sind dies Gianni Biaggi, Heinrich Burger und Paul Sinner. Ein weiterer Dank ergeht an die Geschäftsinhaber, die eine regelmäßige Sammlung ermöglichen, an die RAIKA Welsberg/Gsies/Taisten und an die einzelnen Gemeindeverwaltungen für die Aufgeschlossenheit und gute Zusammenarbeit und an alle, die zum Erfolg dieser Initiative beitragen.

Spendenkonto – Grund:  
FÖRDERMITGLIED – OLGA

**Raiffeisenkasse  
Welsberg-Gsies-Taisten;  
IT 97J 0814 8586 00 000 300 230995**



## „Letzte Wünsche wagen – mit dem Wünschewagen“

### Spenden- und Sensibilisierungskampagne im Oktober 2018:

„Letzte Wünsche wagen – mit dem Wünschewagen“

„Letzte Wünsche wagen - Wünschewagen“ – mit diesem Wortspiel wenden sich Weißes Kreuz und Caritas derzeit an die Südtiroler Öffentlichkeit. Ziel ist es, Schwerkranke und Angehörige dazu zu animieren, dieses kostenlose Angebot in Anspruch zu nehmen und sich letzte Herzenswünsche zu erfüllen. Gleichzeitig soll es auch ein Aufruf an die Bevölkerung sein, dieses Gemeinschaftsprojekt mittels Spenden zu unterstützen.

Wer möchte das nicht: einem schwerkranken Menschen noch einen Herzenswunsch erfüllen. Angehörige oder Sanitätseinrichtungen tun sich dabei aber leider oft schwer, weil sie nicht über das geeignete Transportmittel verfügen und sich der Situation vielleicht auch nicht gewachsen fühlen. Aus diesem Grund haben sich das Weiße Kreuz und die Caritas Diözese Bozen-Brixen zum Gemeinschaftsprojekt Wünschewagen zusammengetan – und wie sich zeigt mit Erfolg: Rund 30 letzte Wünsche konnten seit Jahresbeginn schon erfüllt werden, als der Wünschewagen erstmals in Südtirol auf Fahrt ging.

„Gerade dieses Zusammenspiel zwischen medizinisch-pflegerischer Versorgung und menschlicher Begleitung macht den Wünschewagen so besonders“, sagt Barbara Siri, die Präsidentin des Weißen Kreuzes. Die Zusammenarbeit zwischen Weißem Kreuz und der Caritas Hospizbewegung sei hier ideal. Beide Organisationen kümmern sich schon seit Jahren um schwerstkranke Menschen: die Caritas Hospizbewegung, indem sie Betroffene und Angehörige in ih-



rer letzten Lebensphase mit menschlichem Feingefühl begleitet; das Weiße Kreuz, weil es mit ihnen immer wieder notwendige Krankentransporte durchführt, das nötige technische Rüstzeug dafür hat und die medizinische Versorgung garantiert. „Im Wünschewagen können die Professionalität und die Erfahrungen dieser beiden wichtigen Einrichtungen zusammengeführt werden“, unterstreicht Ivo Bonamico, der Direktor des Weißen Kreuzes, die Vorteile dieser Kooperation.

„Menschen in ihrer letzten Lebensphase können aufgrund einer schweren Krankheit oder Gebrechlichkeit nicht mehr so am Leben teilnehmen, wie sie es vorher gewohnt waren. Ihnen noch einmal diesen Wunsch zu erfüllen bzw. diese ihre letzten Wünsche ernst zu nehmen, hat mit Respekt und Würde zu tun“, betont Caritas-Direktor Paolo Valente. „Letzte Wünsche erfüllen kann dazu beitragen, dass ein Mensch am Ende seines Lebens auch abschließen kann. Viele Menschen wünschen sich noch einmal zu erleben, was sie stets erfüllt hat oder zu tun, was sie sich schon lange wünschen. Solche letzte Wünsche zu erfüllen, bringt Ruhe und Frieden für alle Beteiligten“, ergänzt Agnes Innerhofer, die Leiterin der Caritas Hospizbewegung.

Den Wünschewagen können schwer-

ranke und sterbende Menschen jeden Alters kostenlos in Anspruch nehmen. Die Fahrten sind einmalig und auf ein Zeitmaß von einem Tag begrenzt. Das Weiße Kreuz und die Caritas decken die Kosten für den Wünschewagen mit Eigenmitteln ab und garantieren die operative Bereitschaft. Für die Erfüllung der Wünsche bzw. der anstehenden Fahrten ist das Projekt allerdings auf Spenden und die finanzielle Unterstützung von außen angewiesen. „Helfen auch sie mit, Herzenswünsche von schwerkranken Menschen zu erfüllen“, rufen Weißes Kreuz und Caritas deshalb die Südtiroler Bevölkerung gemeinsam zur Solidarität und Unterstützung des Projektes Wünschewagens auf.

Anmeldungen und Informationen zum Wünschewagen sind unter der Tel. 0471 444 555, über die E-Mail-Adresse [info@wuenschewagen.it](mailto:info@wuenschewagen.it) und die Homepage [www.wuenschewagen.it](http://www.wuenschewagen.it) möglich.

Spenden können unter dem Kennwort „Wünschewagen“ auf folgendes Spendenkonto überwiesen werden:

**Landesrettungsverein  
Weißes Kreuz  
Projekt: Wünschewagen  
IBAN: IT45 D 08081 11601  
000301015893  
SWIFT: RZSBIT21103**



## Die Bauernhöfe von St. Veit



Riedlhof

Der **Riedlhof** mit Feuer- und Futterhaus getrennt, ist der letzte Hof im Talchluss auf 1563m in sonniger Lage mit atemberaubendem Ausblick auf die Dolomiten im hintersten Pragsertal und mit fast ebenen Wiesen und einst wohl auch Äckern. Die letzten bäuerlichen Besitzer waren die Familie Kühbacher. Dann kam der Hof über einen

Kauf an die Familie Hellensteiner vom Hotel „Adler“ in Niederdorf. Die Kühbacher zogen auf den Ringlerhof am Eggerberg. Bis zum 1. Weltkrieg und kurze Zeit danach hausten am Riedlhof ein Fütterer, der das Vieh versorgte und eine Wirtschafterin. Diese produzierten Fleisch, Milch und Butter für die Hotels am See, in Niederdorf und

in Meran. Bei der Heuernte musste das Hotelpersonal tatkräftig mithelfen. Später hielt man noch ein paar geliebene Kühe während der kurzen Saison am Pragser Wildsee. Das Feld ist schon lange verpachtet. Das Riedlhaus bewohnen Bruno und Caroline Heiss mit ihren Familien.



Gstattlhof

Der **Gstattlhof**, mit Feuer- und Futterhaus unter einem Dach, steht oberhalb der Straße zum Pragser Wildsee.

Einst stand er ganz einsam und abgelegen hinter dem sogenannten Pungge. Dieses erste Gstattl zerstörte die

Windlahne von den Kühwiesen herunter samt Mensch und Vieh. Es soll ganz aus Holz erbaut gewesen sein. Vor 60 Jahren sah man noch die Umrisse vom Grundaushub. Laut Pfarrer Schwingshackl galt das Wort Gstattl früher für Schachtel. Um 1800 erwarb Peter Stifter vom Stifterhof in Weibenbach / Ahrntal Feld und Wald. Er baute dann das Bauernhaus vor dem Pungge. Es musste aber bald geschleudert werden, weil der Untergrund nicht stabil war. Ein schwerer Schlag für die Familie dürfte der Ertrinkungstod im See der erst 20-jährigen Tochter Anna gewesen sein. Sie hatte zusammen mit dem bischöflichen Fischer eine Bootsfahrt gemacht. Er konnte sich retten, sie nicht. Vielleicht war es Mord, denn man fand ihre Leiche nicht. Tage später hörten Nachbarn nachts



im Friedhof pickeln und schaufeln, trauten sich aber nicht nachzusehen. Bei Grabungsarbeiten fand man später ein Gerippe ohne Truhe. Man erzählte, die Anna sei an diesem Dreifaltigkeitssonntag 1828, als das Unglück passierte, anstatt dem Nachmittagsrosenkranz in der Kirche beizuwohnen, Schiffl gefahren. Zur Strafe sei das Unglück passiert. Der älteste Sohn der nächsten Generation Peter Stifter wurde der erste Volksschullehrer von St. Veit. Sein Bruder Jakob heiratete Theresia Ellemunter vom Lechnerhof in Außerprags, den ihre Familie, die

aus Enneberg stammte, gekauft hatte. Sie starb nach der Geburt des zweiten Kindes. Er heiratete dann die Witwe vom Mesnerhof. Wegen unheimlicher Vorkommnisse stand der Gstattlhof dann 70 Jahre leer. 1949 zog Josef Durnwalder vom Mesnerhof als Mitbesitzer mit seiner Frau Barbara Gruber vom Dornerhof in der Untergasse ein. Sie bemerkten von Geistern nichts mehr. Auch ihm starb die erste Frau nach der Geburt des dritten Kindes. Er heiratete dann Anna Taschler vom Tuschner in der Säge. Zum Gstattlhof gehört zwar eine Mühle am Pragerbach,

aber das Korn musste immer gekauft werden. Auch Kartoffeln gediehen nicht gut. 1965 zog Josef Stifter, ein Enkel des Jakob, mit seiner Frau Aloisia Leitner aus Nasen auf den Gstattlhof. Wenige Jahre danach brannte der Hof durch Selbstentzündung ab. Auf Wunsch seiner Frau baute er ihn mit Gästezimmern und – wohnungen neu auf. Er verstarb kinderlos und die Witwe verkaufte alles um zwei Milliarden Lire an die Hoteliersfamilie Santer in Toblach und die übrigen Erben gingen leer aus. Jürgen Santer bewirtschaftet heute den Gstattlhof.



Obeggerhof / Wöggeralm

Der **Obeggerhof**, auf ladinisch Costa Alta, befindet sich am südlichsten Hang des Burgstallecks, flankiert vom Kühwiesenkopf. Das große Haus stand hart am Rande der Schlucht, welche der Weggerbach, der bei Unwettern recht wild sein kann, gegraben hatte. Feuer- und Futterhaus waren unter einem Dach und Mensch und Tier benutzten dieselbe Labe und dasselbe Tor. Auf den extrem steilen Weggerleiten gedieh auch das Korn sehr gut, besser als im Tal herunter. Der Wegger, wie er im Volksmund genannt wurde, besaß 100 ha Grund und somit eine eigene Jagd. Beim Stundengebet in der Kar-

woche hatte er als der größte Bauer, die erste Stunde. Zur Sonntagsmesse wurde Zachn geläutet, d. h. ein erstes Läuten, wenn der Wegger mit seinen Leuten beim Weggergatter herauskam, wo man ihn von der Kirche aus sehen konnte. Von dort hatte er einen im Grundbuch verbrieften Kirchsteig über die Steinwendter- und Hauserleiten zur Thomaser Esche und von dort über die Möser zur Kirche. Von den ehemaligen Besitzern weiß man nichts mehr, es waren immer wieder Pächter, die aber nie lange blieben. Auch ein Paar aus Kärnten war da. Sie haben an einem Sonntag gedroschen. Jemand

muss das bemerkt haben, denn daraufhin schickte ihnen der Pfarrer die Bußprediger hinauf. Als der Hof verkauft wurde, wussten nur zwei St. Veiter Bauern davon. Sie konnten es sich nicht leisten, das Anwesen zu kaufen, sagten aber den anderen nichts davon. Dann kaufte es der Moar zu Nasen. Unter dessen Sohn als Besitzer brannte das Haus ab, wahrscheinlich Brandstiftung. Es war nämlich unbewohnt und hatte auch keinen Stromanschluss. Heute gibt es drei Besitzer.

*Maria Th. Mair/ Bach*



## Pragser Wurzeln



**Hildegard Kronbichler** ist 1964 auf dem Liegrerhof in Innerprags geboren und dort zusammen mit den zwei Brüdern aufgewachsen. Sie besuchte die Grundschule in Schmieden und die Mittelschule in Toblach. Anschließend arbeitete sie im Gastgewerbe als Kellnerin.

Sie ist seit vielen Jahren in Olang verheiratet und Mutter von drei Kindern im Alter von 33, 29 und 18 Jahren. Neben ihrer Arbeit als Reinigungskraft ist sie die kreative Fee, welche in der Pfarre Niederolang das Erntedankfest alljährlich zu etwas ganz Besonderem macht. Der Einzug in die Kirche gilt aufgrund der traumhaften Kreationen von Hildegard, welche von den rund

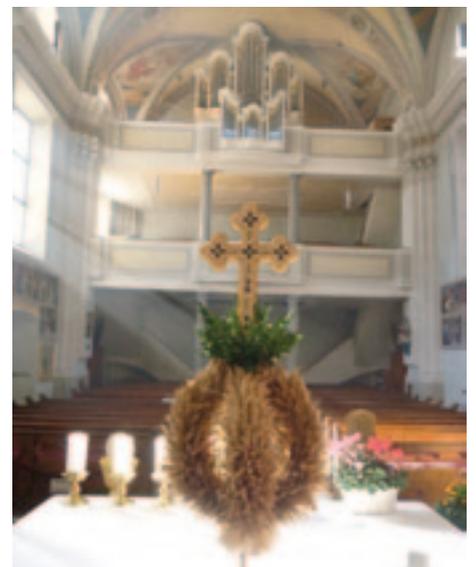
60 Kindern in die Kirche getragen oder in Leiterwägen paarweise gezogen werden, als einer der schönsten im ganzen Land.

In liebevoller Kleinarbeit schafft sie, teilweise in Zusammenarbeit mit den Kindern, diese kleinen und großen Kunsthandwerke aus Naturmaterialien. Alles aus dem Kopf – ohne Vorlage. Das ganze Jahr über sammelt sie dafür Kräuter, Getreide, Früchte und Naturmaterialien aus dem imposanten Hausgarten oder aus der freien Natur. Sie trocknet Blumen und Kräuter, bügelt Stroh und brennt es im Backofen, damit es die passenden Farbtöne erhält. Mit sehr viel Geduld, Feinfühligkeit und Begeisterung wird oft bis in

die Nacht hinein an den vielen Kunstwerken gearbeitet. Heuer hat sie aus Kartonen 12 Schatzkisten gebastelt, für jeden Monat eine. Diese hat sie mit Gräsern, Kräutern, Bohnen und makrameegeflochtenen Bändern verziert und mit Früchten gefüllt. Auch die vier Jahreszeiten hat sie gestaltet, Herzen und Blumenkörbchen geformt und diese mit Blumen verziert. Die Blumen hat sie in Salz getrocknet, damit sie Form und Farbe behalten. Aus verschiedenen Rüben hat sie Rosen, Dahlien und Sonnenblumen geschnitzt, aus einem Kürbis eine Muttergottes, aus Heu verschiedene Körbe gebunden und mit eingeweckten Früchten und Gewürzen gefüllt und aus Weidenruten kleine Rückenkörbe geflochten.

Das Neue fügt sie mit dem in den vergangenen Jahren Gebastelten, wie die Monstranz aus Getreideähren, die Krone oder die Bilder mit den Getreidekörnern, zu einem schönen Ganzen. Hildegard hat sich selbst verschiedene handwerkliche Fähigkeiten angeeignet wie etwa das Nähen von Kleidern: Faschingskostüme, Nikolausgewänder, Engelskleider, Hosen, Jacken, usw. Dabei wird klar, dass Kreativität nicht erlernbar ist. Entweder man hat sie oder eben nicht. Ihr Wissen und ihr Können, vor allem das Schnitzen in Gemüse und Früchte, gibt sie gerne in Kursen weiter an Vereine, Schulen, an die Gastronomie oder an Interessierte.







## In alten Fotoalben gefunden

### Va die Tonnaleit

Johann Schmiedhofer, geb. am 06. Jänner 1878 zu Fatzer in Sexten/ Moos, war ein Sohn des Blasius und der Rosina Trojer. Er hatte noch zwei lebende Brüder, Franz und Peter, während neun Geschwister bereits im Kindesalter verstorben waren. Schon in jungen Jahren hatte er Sexten verlassen und sich in Prags niedergelassen. Dort übte er das Müllerhandwerk aus, heiratete und war gleichzeitig Kaufmann.

Am 1. Oktober 1900 trat er seinen Militärdienst beim 2. Regiment der Tiroler Kaiserjäger in Trient an. So wird er in seiner Dienstakte beschrieben: Haare blond, Augen blau, Angesicht oval, Körpermaß 1,60 ½ Meter. Nach einer achtwöchigen Grundausbildung wurde er in die Ersatzreserve überstellt und musste fortan nur noch alle zwei Jahre eine Waffenübung von 14 Tagen mitmachen. Im Jahre 1910 wurde er zum Landeschützenregiment „Innichen“ Nr. III versetzt, wo er noch zwei weitere Jahre als Reservist diente. Schließlich wurde er 1912 endgültig entlassen. Aus dem Jahr 1900 hat sich ein Dienstzeugnis von ihm erhalten. Darin steht über sein Wesen zu lesen: heiter, ziemlich gefestigter Charakter,

im Dienste benehmer er sich militärisch und entgegenkommend. Für den Kriegsfall wünschte Johann zur Artillerie eingezogen zu werden. So kam es dann auch im Sommer 1914, als er zum Festungs-Artillerie-Battaillon 1/5 in Trient berufen wurde. Doch schon im Oktober konnte er nach Hause zurückkehren, da man ihn als Müller an der Heimatfront dringend brauchte. Ende

April 1915, als die Kriegerklärung Italiens sich schon abzeichnete, musste auch Johann Schmiedhofer wieder einrücken. Er kam zu 3. Ersatzkompanie des Tiroler Landsturm-Infanterie Regiments Nr. I und machte im Sommer 1915 die schweren Abwehrkämpfe auf dem Hochplateau von Folgaria – Lavarone in Welschtirol mit. Als der



Johann Schmiedhofer

erste Kriegswinter im Gebirge hereinbrach, erkrankte Johann schwer und musste Mitte Dezember in ein Spital in Wien eingeliefert werden. Dort blieb er rund drei Monate und wurde dann zur weiteren Erholung nach Innsbruck verlegt. Erst Ende Juli 1916 rückte er wieder zu seiner Einheit ein. Im April 1917 erhielt er das Karl-Truppenkreuz und Anfang Jänner 1918 die Bronzene Tapferkeitsmedaille. Doch schon wenige Wochen später wurde die Explosion einer Mine Johann Schmiedhofer zum Verhängnis: Am 24. Jänner 1918 erlitt er nördlich der Kirche Madonna del Buso bei Asiago eine schwere Bauchwunde. Dort befand sich eine Brücke, die die österreichischen Soldaten auf dem Weg zur Front regelmäßig überqueren mussten und die deshalb von der italienischen Artillerie ständig beschossen wurde. Er wurde in das 14 km nördlich gelegene Feldspital in Grigno gebracht, wo er am 2. Februar 1918 starb. Am gleichen Tag wurde er dort auch begraben. Grigno liegt im Suganertal, nahe an der Grenze zu Venetien.



Fatzerhaus in Moos, Geburtshaus von Johann Schmiedhofer



Elisabeth Schmiedhofer

### Ladeninhaberin in Prags

Sie wurde am 1. Februar 1887 auf dem Marerhof in Innerprags geboren und vermählte sich am 16. Februar 1915 mit Johann Schmiedhofer. Sie wurde schon nach drei Jahren glücklicher Ehe Witwe, nachdem ihr Mann Johann am 02. Februar 1918 als Kriegsopfer starb. Auf ihr allein lastete fortan alle Mühe und Sorge für ihre zwei kleinen Kinder Hans und Elisabeth und für das Geschäft. Arbeit und Geduld begleiteten sie durch das Leben und machten sie beliebt bei ihren Mitmenschen. Sie verschied am 28. Februar 1955. Der Monat Februar, der alle ihre wichtigen Lebensdaten einschließt, scheint ihr Schicksalsmonat gewesen zu sein.



Vorne Maria , hinten links Elisabeth Moser Schmiedhofer, rechts Anna Moser Golser/ Gols

## Die Familie von Elisabeth Moser Schmiedhofer

### Ihre Großeltern:

Johann Appenbichler, Mar-Tischler in Innerprags,  
geb.28.12.1822, gest. 15.5. 1888  
verheiratet in 1. Ehe mit Theres Liegerer,  
geb. 21.01. 1826, getr. 20.01.1856, gest. 29.4.1875  
in 2. Ehe mit Rosina Hernegger,  
getr. 12.6.1876, gest. 10.11.1909

### Kinder aus 1. Ehe:

**Theresia geb. 1856 getr. Stefan Müller, Besitzerin zu Tonna**

Anna geb. 1858 getr. Andrä Trenker zu Untertrenk

Maria geb. 1860 getr. Hans Mair, Oberolang

**Elisabeth geb. 1862 getr. Georg Moser,**

**Marer = Eltern von Elisabeth Schmiedhofer**

Rosina geb. 1862 gest. 1864

Rosina geb. 1865 gest. 1867

Rosa geb. 1868 gest. 1926, ledig

Kreszenz geb. 1868 getr. Josef Mayr, Niederdorf

**Klara geb. 1869 getr. Peter Paul Moser, Müller**

Agnes geb. 1871 gest. 1871

Aus der 2. Ehe Josefa Anna geb. 1877 getr. Peter Kollenz



v.l.n.r.: 1. Reihe Elisabeth Moser später in Schmiedhofer, Anna / Bäuerin zu Gols, Vater Georg und Großvater von Mara Moidile, Maria/ heiratet nach Olang  
2. Reihe : Peter/ Priester, Andrä / Vater von Mara Moidile, Josef/ Lehrer, Hans



Um 1930: auf dem Balkon stehen Maria Moser und Peter Moser, beide ca 30 Jahre alt (Geschwister von Elisabeth Moser Schmiedhofer)



Das Tonnahaus wurde im Jahr 1931 von Elisabeth Schmiedhofer um 30.000 Lire von der Tonna Basl Frau Theresia Appenbichler Müller gekauft. Bereits vorher hatte Elisabeth bei ihrer Tante Klara in der Schmiedermühle ein kleines Ladnle, wo sie die Handelstätigkeit ausübte.

Am 13. September 1935 (während des Faschismus) musste der Name Schmiedhofer italienisiert und in Fabbri umbenannt werden, um die Handelslizenz weiterhin behalten zu können.

Die beiden Kinder von Elisabeth und Johann Schmiedhofer



Elisabeth, geb. 22.07.1918; sie hatte ihren Vater nie kennengelernt



Hans, geb. 30.1. 1917; er war gerade ein Jahr alt, als er seinen Vater verlor



Hans



Johann Schmiedhofer heiratet seine Frau Anna Pörnbacher aus Olang im Jahr 1947



Hans, der Jäger 1941 am See



Auf dem Balkon im alten Tonnahaus



1948 kommen die Zwillinge Franz und Hubert zur Welt



Franz und Hubert



Manfred \* 1958



Franz, Hubert und Hans



Zita, sie ertrank in einem unbeobachteten Augenblick im Pragerbach, eine Tragödie für die Familie



Manfred



Hans\* 1950



Zita geb. 16.03.1956 - gest. 24.04.1957



Anna und Hans



1960 wurde ein neues Wohnhaus mit Geschäft und Fremdenzimmern erbaut



Hans sen. und Hans jun.



Das alte Tonnahaus wird abgerissen



Hubert, Mutter Anna , Franz



Hubert mit Mutter Anna und Frau Sabina 1983



Anna Schmiedhofer geb.  
Pörnbacher  
geb. 11.01.1918 gest. 21.06.1992



Johann Schmiedhofer  
geb. 30.01.1917 gest. 04. 08. 1995



Franz Schmiedhofer  
geb. 21.10.1948 - gest. 03.09. 2015



## Die Neugeborenen



Mia Gruber  
geboren am 25.07.18.  
des Gruber Christian und  
der Lubeley Sarah.



Ella Kammerer  
geboren am 27.07.2018  
des Gerhard Kammerer und der  
Birgit Schwingshackl



Ida Baur  
geboren am 03. September 2018  
der Sonja Brunner und des  
Christoph Baur.

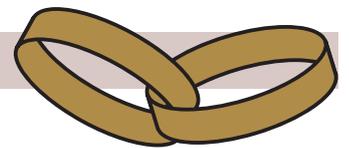


Adrian Tach  
geboren am 21/10/2018  
des Tach Luciano und der Jesacher  
Daniela



Jana Tempele  
geboren am 22.12.2018  
der Monika Patzleiner und des  
Stephan Tempele

## Trauungen



**Gruber Christian  
&  
Lubeley Sarah  
getraut am 14.06.2018**

**Gruber Alois  
&  
Kahn Maria Luisa  
getraut am 29.09.2018**



Walder Stefanie und Appenbichler Ivan 08. November 2018



## Im Gedenken an

### Berta Steinwandter Schuster/ Heisla Berta



geb. 27.05.1925 + 06.11.2018

Berta Steinwandter wurde am 27. Mai 1925 auf dem Waidacherhof als zweite von drei Schwestern geboren. Sie besuchte die italienische Schule und anschließend arbeitete sie im Hotel zum Schwarzen Adler in Innichen und erlernte dort auch das Kochen. Auf dem Waidacherhof wurde viel gelacht, gesungen und getanzt. Gemeinsam wurde auch manche Radtour nach Neustift, Toblach, Innichen, Cortina und sogar nach Weißenstein gemacht. Nach dem Krieg lernte sie Peter Schus-

ter / Heisl Peato kennen und sie heirateten am 26. Mai 1954. Anschließend zog sie mit ihm auf den Heislerhof in St. Veit.

Im Jahr 1956 erblickte Tochter Annelies das Licht der Welt und ihr folgten Toni im Jahr 1957 und Rudi 1961. Gemeinsam mit ihrem Mann bewirtschafteten sie den kleinen Hof mit drei Kühen.

Kochen und Backen waren ihre große Leidenschaft und mit ihren Köstlichkeiten verwöhnte sie viele in und außerhalb des Tales. Für viele Familienfeiern machte sie selbst alle Torten und sogar auf Bestellung von anderen gab sie ihre Backkünste zum Besten.

Im Winter 1968 kam die Familie nochmals mit dem Schrecken davon, als es zu einem Brand des Dachstuhls kam. Zum Glück kam dank des schnellen Einsatzes der Feuerwehr und der Nachbarn niemand zu Schaden.

Berta ging kaum irgendwohin, aber es bereitete ihr immer eine große Freude, wenn sie am Kirchtag, zu Weihnachten und zu anderen Festtagen ihre Familie einladen und sie mit ihren Kochkünsten verwöhnen konnte.

Für einige Wochen im Sommer vermietete sie ein Zimmer an Gäste und so entstand über 40 Jahre eine innige Freundschaft mit einer Mailänder Familie, mit der sie bis heute immer noch Kontakt hatte.

Die eigenen Hühner waren für Berta immer sehr wichtig und bis vor wenigen Jahren versorgte sie diese allein und mit viel Freude.

Bis ins hohe Alter erfreute sie sich geistiger und körperlicher Gesundheit. Oft sah man sie auf der Bank vor dem Haus sitzen und gerne hielt sie ein „Ratschale“ mit vorbeispazierenden Menschen. Wie gern erzählte sie von der guten, alten, vergangenen Zeit!

Seit März vergangenen Jahres wurde sie im Seniorenwohnheim in Niederdorf hingebungsvoll betreut und eine Woche vor ihrem Ableben nahm sie sogar noch an der Törggelefeier teil. Seit Allerheiligen jedoch schwanden ihre Kräfte und sie konnte ihr Bett nicht mehr verlassen. Im Kreis ihrer Familie tat sie ihre letzten Atemzüge. Nun ist sie mit ihrem Mann Peter wieder vereint.

### Stanzl Joseph



\* 04. Oktober 1933 + 18.12.2018

Opa hat am 4. Oktober 1933 als Jüngster von 6 Geschwistern auf dem elterlichen Hof in Prags das Licht der Welt erblickt. Bereits als kleiner Bub verlor er seinen Vater. Er musste früh am Hof mithelfen und oft noch vor Schulbeginn Arbeiten im Stall verrichten. Man erzählte mir, sein Aufwachsen war entbehrungsreich und oft hart. Bald verlor er seinen einzigen Bruder durch einen Motorradunfall und eine Schwester durch Krankheit. Etwas später erkrankte auch seine Mutter und starb. Trotz allem konnte Opa Freude an der Natur oder dem Bergsteigen finden,

wenn er Zeit dazu hatte.

Er lernte dann eine junge Frau aus Wengen kennen und lieben, Maria, unsere Oma. Sie heirateten und hatten zusammen 6 Kinder: Hans, Maria, Hubert, Elfriede, Gertrud und Albin. Maria verstarb leider bereits bei der Geburt.

Alle zusammen arbeiteten am Hof, oft verdiente Opa sich als Zimmermann ein Zubrot. Später wurde das alte Bauernhaus umgebaut und sie konnten nun mit Zimmervermietung dazuverdienen.

Opa konnte sehr streng sein, aber Oma



hat erzählt, dass Opa für seine Kinder einen Eislaufplatz angelegt, eine Tischtennisplatte, Schaukeln, Fußballtore und eine Spielhütte gebastelt hat und sich oft selbst beim Hockey oder Fußballspiel mit Spaß beteiligte. Auch wenn Nachbarn seine Unterstützung brauchten, packte er immer mit an.

Seine größte Passion aber war die Jagd. Er hat oft mit leuchtenden Augen von seinen Abenteuern als Jäger erzählt und ich weiß nicht genau, ob Opa sich immer an alle Regeln gehalten hat.

Als die Kinder erwachsen wurden und

eigene Wege gingen, wurde es ruhiger am Hof. Umso größer war seine Freude über die Enkelkinder, die ihm besichert wurden.

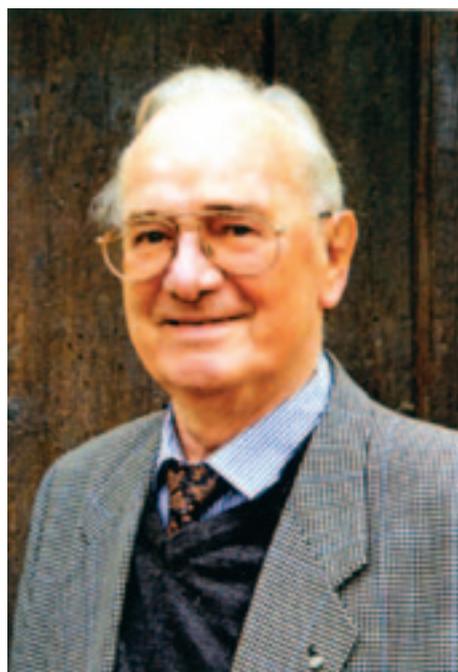
Bald entschied er sich zur Hofübergabe, half aber immer noch fleißig mit.

Vor 11 Jahren starb dann Oma, das hat Opa schwer zu schaffen gemacht. In den letzten Jahren hatte Opa immer wieder mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen. Albin und Brigitte, die mit ihm am Hof lebten, unterstützten und versorgten ihn so gut sie konnten, aber nach mehreren Krankenhausaufenthalten war Opa gesundheitlich

so geschwächt, dass eine Betreuung auf dem Hof nicht mehr möglich war. Seit dem Frühjahr lebte er im Seniorenheim Niederdorf, wo er sich nach anfänglichen Schwierigkeiten gut einlebte und die liebevolle Betreuung genoss. Doch Opas Kräfte ließen zusehends nach und er verstarb am Morgen des 18. Dezember friedlich in seinem Bett.

Opa, du wirst immer in unserer Mitte bleiben, wir werden dich in liebevoller Erinnerung behalten.

## Karl Knötig - der große Tourismuspionier



\* 15. 07. 1927 + 16. 11. 2018

Im Alter von 91 Jahren verstarb Karl Knötig in seiner Heimat in Söcking / Starnberg. Viele Trauergäste aus Nah und Fern gaben dem Verstorbenen die letzte Ehre. Auch viele Südtiroler Freunde und Bekannte erwiesen ihm Wertschätzung und Anerkennung, so auch eine Abordnung aus der Gemeinde Prags.

Karl Knötig war in Starnberg ein ge-

schätzter Stadtrat, ehemaliger Gemeinderat und dritter Bürgermeister.

Er wurde im Jahre 1927 im Sudetenland geboren. Er kam später nach Baden-Württemberg. Durch seine Arbeit als Journalist kam er mit vielen Jugendgruppen und Jugendorganisationen auf Landes- und Bundesebene in Verbindung. Dort war er erfolgreich tätig und erhielt in den 50-iger Jahren durch die Südtiroler Landesregierung den Auftrag, deutsche Jugendgruppen in Südtiroler Ferienhäuser zu bringen. Es wurden nun Zeltlager und Gruppenfahrten mit 14-tägigen oder 3-wöchigem Aufenthalt in Südtirol organisiert. Es war eine große Aufgabe, in Südtirol geeignete Häuser zu finden und anzumieten. Im Rückblick entfalteten sich die meisten dieser Betriebe zu gut geführten Gasthäusern und in weiterer Folge zu Hotels.

Mit seiner Frau Adele gründete er das Reisebüro ALPETOUR, für viele Südtiroler ein Begriff. In Eppan baute Knötig 1964 den Lambrechtshof, das erste eigene Hotel, das heute von Sohn Winfried geführt wird. 1970 wurde ein weiteres Hotel in Prags gebaut das Sporthotel Kameriot. Zugleich erschloss er dort auch das kleine aber feine Skigebiet Kameriot.

Nicht immer war es einfach, seine

weitsichtigen Pläne den Menschen im Tal nahe zu bringen. Heute weiß man, es war der große Pioniergeist des Karl Knötig, der den Fremdenverkehr so einleitete.

Das Kloster Sonnenburg in St. Lorenzen fiel ihm genauso ins Auge. Damals wohl eine Ruine, heute ein gehobenes Hotel in historischem Gemäuer.

1974 wurde das Hotel Schloss Sonnenburg eröffnet, nach Jahren voll Bürokratie und Renovierungen. Dieses Hotel wird von Sohn Günther geführt. Viele Ehrungen und Auszeichnungen erhielt Karl Knötig: 1972 wurde er mit der Goldmedaille „Benmerito del Lavoro e del Turismo“, ausgezeichnet. Er war Träger des Bayrischen Verdienstordens und des Tiroler -Adler- Ordens in Gold und Ehrenleutnant der Michelsburger Schützenkompanie. Die Südtiroler Landesregierung verlieh ihm im Jahre 2000 für die Arbeit an der Sonnenburg im Bereich der Bau- und Kunstdenkmalspflege eine Medaille.

Durch seinen einmaligen und weitblickenden Pioniergeist hat Karl Knötig die Entwicklung des Fremdenverkehrs in Südtirol angestoßen und vielen Familien die Arbeit in der Heimat ermöglicht. Mit großem Dank an ihn bleibt er in unserer Erinnerung.



## Friedrich Steinwandter



\*29.11. 1945 + 30.12. 2018

Friedrich wurde am 29.11.1945 als

jüngstes Kind von Regina und Gottfried in Prags geboren. Mit seinem älteren Bruder Ossi verbrachte er seine Kindheit in Prags, bis er nach Brixen ging, um dort die Metzgerausbildung zu beginnen. Sobald er die Ausbildung beendet hatte, ging er mit Ossi für ein paar Jahre nach Cortina, um zu arbeiten.

Zu seinen Hobbys zählten schwimmen, Skitouren gehen, Schi fahren und auch wandern. Das größte Hobby war aber das Fischen, das er mit seinem Bruder Ossi teilte. Er war auch beim Fischerverein tätig und nahm auch an zahlreichen Preisfischen teil.

1988 heiratete er seine Jugendliebe Maria, die den Sohn Daniel mit in die Ehe brachte. Gleich danach kam Tochter Stephanie zur Welt und drei

Jahre später Sohn Andreas. 2012 wurde er dann zum ersten Mal Opa. Seine Enkelin Nahla kam zur Welt und zwei Jahre später auch sein Enkel Milan.

Bis er in Pension ging arbeitete er bei der Metzgerei Senfter in Olang und in Innichen.

2016 war ein Schicksalsjahr für unseren Friedrich. Im Oktober verlor er seinen Bruder Oswald nach langer Krankheit. Eine schwere Zeit für ihn.

Vor zwei Monaten bekam Friedrich die Diagnose Krebs. Am 30. Dezember ist er nach kurzer, schwerer Krankheit von uns gegangen und zu seinem Bruder Ossi heimgekehrt.

Sein Humor, seine Bescheidenheit und seine hilfsbereite Art werden uns allen fehlen.

Danke fi olls, liebo Tata!

## Peter Oberhollenzer



geb. 27.02.1926 + 06.11. 2018

Peter Oberhollenzer wurde am 27. Februar 1926 in Prags geboren. In Altprags arbeitete er als Knecht und dort lernte er auch seine Frau Andreina kennen.

1949, beide noch sehr jung, heirateten sie und im Laufe der Jahre wurden sechs Kinder geboren.

Um sich ein besseres Dasein aufzubauen, zogen sie 1953 nach Gröden, wo sie zuerst als Angestellte arbeiteten, sich dann aber selbständig machten.

Gemeinsam gelang es ihnen mit großer Mühe und viel Fleiß, sich ein gutes Unternehmen aufzubauen.

1994 erfüllte er sich dann seinen Traum. Er kehrte nach Prags zurück, kaufte dort das Grundstück, auf dem ehemals sein Heimathaus stand und schaffte sich und seiner Frau ein neues, endgültiges Zuhause. Sie verbrachten dort 22 glückliche Jahre, bis dann leider im Juni 2016 seine Frau Andreina starb und er unglücklich und allein zurückblieb. Mit eisernem Willen kämpfte er gegen die Einsamkeit und gab sich trotz verschiedener Krankheiten nie auf.

Den letzten Kampf verlor er, jetzt ist er mit seiner lieben Frau vereint.



## Tierschutzverein



v.l. Hildegard Weitlaner, Rosa Stofner, Meggie Lamp, Angelika Obrist  
h.l. Alexander Lanz, Anna Gabrielli, Sabine Mairhofer, Hanspeter Niederegger

Der Tierschutzverein Oberpustertal hat seit den Neuwahlen im Mai 2018 einen neuen Ausschuss.

Die Präsidentin des Vereins ist weiterhin Rosa Stofner. Als Vizepräsidentin wurde Hildegard Weitlaner ernannt. Ein Dank gebührt Maria Luise Bachmann, Monika Seeber und Irene Watschinger, welche vom Ausschuss aus Zeitmangel ausgetreten sind.

Der Verein versucht weiterhin die Arbeit auf bestmögliche Weise fortzusetzen. Da es uns nicht möglich ist überall Hilfe zu leisten, bitten wir auch die Bevölkerung um Unterstützung und Mithilfe.

Bei Problemen mit irgendeinem Tier oder beim Fund eines verletzten, hilflosen Tieres, bitten wir die Bevölkerung den Verein zu kontaktieren und wenn es möglich ist, das Tier auch selbst zum Tierarzt zu bringen. Die Kosten werden vom Tierschutzverein beglichen.

Wie bereits in der Vergangenheit haben wir immer noch Probleme mit Katzen, welche ohne Kastration herumstreunen. Daher möchten wir alle Katzenbesitzer höflich bitten, ihre Katze/ ihre Katzen zu kastrieren bzw. zu sterilisieren. Die Folge bei streunenden und nicht kastrierten Katzen ist vorwiegend Inzucht. Daraus entstehen kranke Katzenbabys, welche an gesunde Katzen Krankheiten übertragen.

Um das Problem zu verringern, sind wir gerne behilflich

und stellen auch Fangsteigen den betroffenen Personen zur Verfügung.

Wer ein Tier hält oder betreut, ist nämlich auch verpflichtet es artgerecht zu pflegen und zu ernähren. Auch die Unterbringung muss dem Tier entsprechen und niemand darf ihm weder Schmerzen noch Leid zufügen. Tiermisshandlung, Tierquälerei oder grundloses Töten eines Tieres hat hohe Strafen zur Folge.

**Unsere Telefonnummer lautet: 339/4172319**

Einen Aufruf an alle: Wer Interesse hat als Mitglied dem Verein beizutreten, ist herzlich willkommen. Wir freuen uns über jedes neue Mitglied.

Der jährliche Mitgliedsbeitrag beträgt 15 Euro.

Sollte jemand Flohmarktgegenstände zu verschenken haben, bitte meldet euch. Wir veranstalten nämlich ein oder zwei Flohmärkte im Jahr. Der Reinerlös dieses Flohmarktes kommt den Tieren zugute und wird für wichtige Zwecke verwendet, beispielsweise Tierarztrechnungen zu finanzieren, Futter für streunende Katzen zu kaufen, ...

Zudem sind wir für jede Spende sehr dankbar.

**Unsere IBAN- Nummer lautet:  
IT60Y081485860000300221392**

Der Tierschutzverein Oberpustertal  
Obfrau Stofner Rosa



## Naturparkhaus Drei Zinnen - Rückblick 2018 - Vorschau 2019

Das Naturparkhaus Drei Zinnen blickt zufrieden auf das Jahr 2018 zurück. Die Aktivitäten im Haus und im Gelände waren zahlreich und vielseitig.

### „Bye bye butterfly“ und „Vergissmeinnicht“

Die in Zusammenarbeit mit dem Naturmuseum Südtirol erstellte Sonderausstellung „Bye bye butterfly“, wurde am 4. Mai 2018 feierlich eröffnet und findet seither großen Anklang. Rund um diese Ausstellung entstand in Zusammenarbeit mit der Bibliothek Hans Glauber und dem Bildungsausschuss Toblach das Projekt „Blühende Welten – Insekt und Intellekt auf der Suche nach ihrem natürlichen Habitat“ kurz „Vergissmeinnicht“. Es sollte „Welten zum Blühen“ bringen. Auf Wiesen und kleinen Grünflächen wurde durch die Aussaat von speziellen Samenmischungen die Lebensgrundlage für Insekten verbessert. Dazu gab es verschiedene Vorträge, geführte Wanderungen, einen Malwettbewerb und ein Gewinnspiel. Teilnehmer am Gewinnspiel sollten private oder öffentliche Flächen in Blumenwiesen verwandeln, sehr zur Freude der Insekten, aber auch als Augenweide für die Bevölkerung. Das „Schmetterlingsfest“ im Naturparkhaus zählte zu den Höhepunkten des Projekts: Kreative Bastelecken, Stände mit typischen, lokalen und hausgemachten Produkten, eine Schminkecke und ein abschließendes Konzert der Gruppe Tritonus seien als einige Highlights genannt.

### Vielseitiges Bildungsangebot rund um das Naturparkhaus

Dank der guten Zusammenarbeit mit dem Luchsverein wurde ein weiterer Vortrag mit Barbara Hoflacher organisiert. Die verborgenen Kräfte von Pflanzenknospen standen diesmal im Mittelpunkt ihrer Ausführungen. Mit der Geschichtenerzählerin Leni Leitgeb und in Begleitung der Musik von Margit Nagler, durften wir in die geheimnisvolle Welt der Sagen eintauchen. Großen Anklang fanden auch unsere Exkursionen und Abendvorträge, welche in Zusammenarbeit mit dem Tourismusverein Toblach während der Monate Juli und August einmal wöchentlich abgehalten wurden. Nicht zu vergessen die klassischen Naturerlebniswanderungen. Die vogelkundliche Wanderung mit Sepp Hackhofer und die Pilz-Wanderung mit Claudio Rossi seien dabei als Beispiele genannt. Ein aufrichtiger Dank gebührt an dieser Stelle auch unseren langjährigen Wanderführern Günther Tschurtschenthaler und Herbert Pfeifhofer! In Kooperation mit der Organisation Drei Zinnen Marketing wurde im Juli und August das Angebot „Dolomiten Ranger“ neu aufgelegt. An zwei Tagen pro Woche wurden Familien durch den Naturpark begleitet, zu den besonderen Erlebnissen zählten die nächtlichen Treffen im Naturpark mit Märchenerzählungen.

Die „Daksy Werkstatt“ mit kreativen und didaktischen Inhalten war den ganzen Sommer über ausgebucht, das Programm wird auch im Winter fortgeführt.

### Ausstellungen und Termine

Die Ausstellung „Bye bye butterfly“ bleibt noch bis zum 31. März 2019 geöffnet.

#### 27.12.2018 bis 30.03.2019

Sonderausstellung „Berge im Krieg“. Dabei handelt es sich um eine Leihgabe vom MUSE – Museum für Wissenschaft, Trient.

Das Naturparkhaus bleibt vom 31.10.2018 bis zum 26.12.2018 und vom 01.04.2019 bis einschließlich 01.05.2019 geschlossen.

#### Öffnungszeiten:

Von Dienstag bis Samstag von 9:30 bis 12:30 Uhr und von 14:30 bis 18:00 Uhr.

Eintritt frei!

Unsere Veranstaltungen werden auf der Website <http://naturparks.provinz.bz.it/veranstaltungen.asp> veröffentlicht. Für weitere Informationen: Tel. 0474 973017, E-Mail: [info.dz@provinz.bz.it](mailto:info.dz@provinz.bz.it)

*Cristiana Olivotto mit Team  
Amt für Naturparke*





## Fit für den Öffentlichen Nahverkehr



### Busschule

Mirko Steiner organisierte für uns am 20. November das Projekt „Busschule“. Es war sehr interessant und hat allen sehr gut gefallen. Das Beste war, dass wir uns selbst als Busfahrer versuchen konnten. Dabei erfuhren wir, wie gefährlich es ist, im toten Winkel zu stehen und wie wir uns an der Bushaltestelle und im Bus richtig verhalten sollen. Ein herzliches Vergelt's Gott, es war cool.

## Busunternehmen Steiner Touring lädt die Prager Grundschüler zur Busschule



Grundschule Prags. Am 20. November 2018 war es dann soweit: das Klassenzimmer wurde mit dem Linienbus getauscht.

Der Bus ist eines der sichersten Transportmittel. Trotzdem kann es vorkommen, dass es aufgrund von Fahrlässigkeit und falschem Verhalten im und um den Bus zu Verletzungen kommen kann. „Wir haben die Problematik firmenintern analysiert und entschieden, für diese Thematik zu sensibilisieren“, erklärt Mirko Steiner, Geschäftsführer des Unternehmens Steiner Touring. So



Die Sicherheit in Bussen und an Haltestellen zu erhöhen, dies war der Anstoß zur Organisation einer „Busschule“ mit Schülern und Lehrpersonen der

kam es dann, dass am 20. November 2018 die gesamten Schüler der Grundschule in der Handwerkerzone „Säge“ zum Projekttag eingeladen wurden.





Mittels verschiedener Übungen wurden diverse Situationen nachgestellt.

Ob das richtige Ein- und Aussteigen, das Verhalten im Bus oder Bremstests – auf spielerische Weise wurde auf wichtige Aspekte hingewiesen. Besonders beeindruckend für die Schüler war dann, als jeder auf dem Fahrersitz Platz nehmen durfte und auf die Gefahr des Toten Winkels hingewiesen wurde. Die Gruppe war überrascht, wie wenig der Fahrer eigentlich das Geschehen rund um den Bus einsehen kann. „Wir setzen Busse der neuesten Generation ein und die Fahrer sind

bestens ausgebildet, trotzdem ist jeder Verkehrsteilnehmer auch selber in der Pflicht, zu einem sicheren Miteinander beizutragen. Für die heranwachsende Generation ist die Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel alltäglich geworden, also ist gerade hier die Aufklärung wichtig“, so Mirko Steiner. Aufgrund des regen Interesses aller Beteiligten soll das Projekt nun am Beginn eines jeden Schuljahrs wiederholt werden.

## Interessantes rund um das Unternehmen

### Firmengeschichte

Die Steiner Touring GmbH mit Sitz in St. Veit wurde seit jeher als Familienbetrieb geführt. Die Firmengeschichte reicht bis ins Jahre 1955 zurück, als Paul Steiner Sr. das Unternehmen als Einzelfirma gegründet hat. 1968 übernahm Paul Steiner Jr. die Firma und führte den

Betrieb über 40 Jahre lang mit großem Einsatz und Erfolg. Am 1. Jänner 2013 übernahm Sohn Mirko die Geschäftsführung und wandelte das Unternehmen in eine GmbH um.

### Leistungen

Das Busunternehmen Steiner Touring ist ein Gesamtanbieter im Bereich

Personentransport. Das Tätigkeitsfeld umfasst die Organisation und Durchführung von Busreisen, Transferfahrten, Shuttle- und Taxidiensten sowie den Öffentlichen Personennahverkehr. Aufgrund verschiedener nationaler und internationaler Ermächtigungen werden Fahrten innerhalb der gesamten Europäischen Union durchgeführt.





Erklärtes Ziel ist dabei immer die Kundenzufriedenheit. Diese wird durch ein faires Preis-Leistungs-Verhältnis, ausgezeichneten Service sowie ein Höchstmaß an Sicherheit gewährleistet. Dank des modernen Fuhrparks können verschiedenste Kundenwünsche erfüllt werden: 8 Fahrzeuge von 8 bis 54 Plätzen sowie 4 Fahrradanhänger stehen im Reisedienst zur Verfügung. Zudem sind im Liniendienst 5 Fahrzeuge im Einsatz. Durch die laufende Wartung und Pflege der Fahrzeuge fahren Sicherheit und Qualität immer mit.

## Nachhaltigkeit und soziales Engagement

Der aktive Schutz der Umwelt steht in unser aller Interesse. Steiner Touring stellt sich dieser Herausforderung mit dem Einsatz von modernen, emissionsarmen Fahrzeugen sowie der optimalen Disponierung der vorhandenen Ressourcen. Durch Förderung von verschiedenen Organisationen und Initiativen wird außerdem ein aktiver Beitrag am lokalen Vereinsleben geleistet. Steiner Touring beteiligt sich zudem am Projekt „Kinderpatenschaft in Eritrea“ der Caritas: Für jeden Mitarbeiter wird eine Patenschaft abgeschlossen, damit den betreffenden Kindern in einer der ärmsten Regionen der Welt eine vernünftige Er-



nährung und Ausbildung ermöglicht werden kann.

## Ein starkes Team

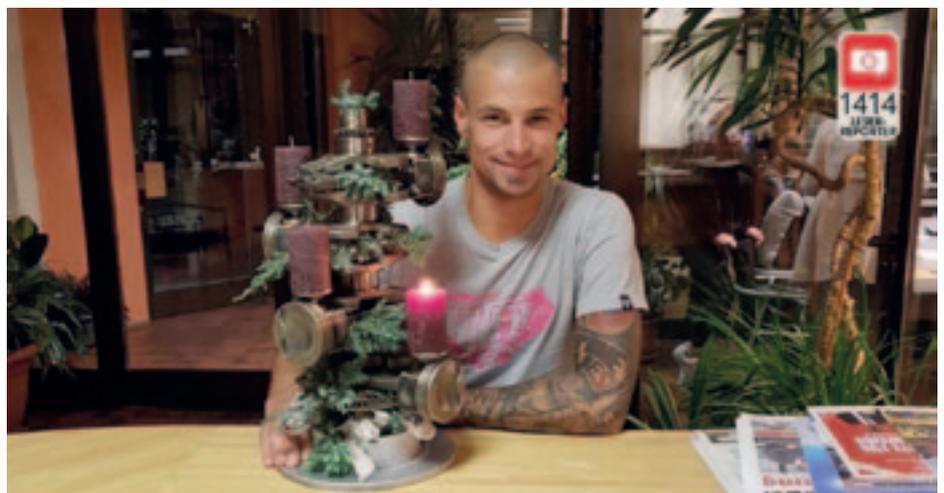
Ebenso legt das Unternehmen großen Wert auf ein gutes Betriebsklima, das die tragende Säule im Unternehmen darstellt. Ein qualifiziertes Team aus 16 hoch professionellen Mitarbeitern

arbeitet täglich daran, jeden Busdienst so angenehm und sicher wie möglich zu gestalten. Durch Kompetenz, Pflichtbewusstsein und Fokus auf ihre Tätigkeit vermitteln sie dem Kunden in jeder Situation das Gefühl, seinen Ansprüchen zur vollsten Zufriedenheit gerecht zu werden.

## Pragser Mechaniker schafft's in die BILD-Zeitung

### Die „brennende“ Kurbelwelle

„Advent, Advent, das Herz des Schraubers brennt“, so schrieb die deutsche Tageszeitung BILD und zeigte Adventkränze schwerer Jungs. Einer dieser Kränze aus Auto- und Motorradteilen kommt aus Prags, wo Mechaniker Michael Golser (29) seinen Adventkranz aus der defekten Kurbelwelle eines Golfs GTI für seine Werkstattkollegen gebaut hat.





## Dienst für Diät und Ernährung

### Dienst für Diät und Ernährung im Krankenhaus und Sprengel Innichen

Verschiedenes

Das Thema Essen liegt voll im Trend. Es beschäftigt unbewusst oder bewusst in den verschiedenen Phasen des Lebens. Ständig wird mal diese Ernährungsform hochgejubelt, mal die andere schlecht geredet. Durch das Überangebot an Nahrungsmitteln wurde verlernt, mit den Essensmengen und der Auswahl natürlich umzugehen.

Auf der Suche nach geeigneten Empfehlungen finden sich viele Menschen in einem Informationsdschungel wieder und sind damit meist überfordert. Auch lassen sich viele von unqualifizierten Beratern Empfehlungen geben und so werden sehr häufig nicht wissenschaftlich gestützte Ernährungsformen unkritisch in die Praxis umgesetzt, was zu gesundheitlichen Problemen führen kann.

Ernährung ist ein wichtiger Bestandteil medizinischer Therapien und trägt entscheidend zur Gesundheit und Heilung bei.

Wir Ernährungstherapeutinnen im Dienst für Diät und Ernährung vermitteln die wissenschaftlich gesicherten Kenntnisse dazu und sind gesetzlich befugt, Gesunde und Kranke ernährungstherapeutisch zu betreuen.

Das Wort Diät lässt spontan an Abnehmen denken, bedeutet aber vom Ursprung her etwas anderes. Griechisch *diaita* heißt so viel wie Lebensführung oder Lebensweise.

So beschäftigen wir uns neben der Begleitung bei der Gewichtsreduktion vor allem auch mit Projekten zur Vorsorge in Schulen und betreuen die Gemeinschaftsverpflegung in Schul- und Kindergartenmensen sowie in Seniorenheimen.

Wir beraten Gesunde und Kranke individuell im stationären und ambulanten Bereich:



Karoline Oberhammer, Bettina Ortner, Marlies Kargruber

Erkrankungen im Magen-Darm-Bereich

Diabetes mellitus (Zuckerkrankheit)

Erhöhte Blutfette (Cholesterin)

Übergewicht

Allergien und Lebensmittelunverträglichkeiten (Laktose, Fruktose, Histamin, Zöliakie)

Mangel- und Unterernährung

Essstörungen

Tumorerkrankungen

Im Frauengesundheitszentrum in Innichen bieten wir Beratungen für die Frau in jeder Lebensphase an (Schwangerschaft, Stillzeit, Wechseljahre, ...)

Wie läuft eine Beratung ab?

In einem ausführlichen Gespräch gehen wir gezielt auf Ihr Anliegen ein und erarbeiten gemeinsam Ziele und Maßnahmen für die Umsetzung. Bei Bedarf ist auch eine Betreuung über einen längeren Zeitraum zur Optimierung Ihrer Ernährungsweise möglich.

Was brauchen Sie für die Beratung?

Eine ärztliche Einweisung vom behandelnden Arzt oder Hausarzt

Falls vorhanden aktuelle Befunde (Blutuntersuchung, Austestung)

Liste der aktuellen Medikamenteneinnahme

Auf Anfrage stehen wir für Vorträge zu aktuellen Themen zur Verfügung.

Telefonische Terminvereinbarung:

Montag – Donnerstag  
8:30 bis 15:00 Uhr

Freitag 8:30 Uhr bis 12:00 Uhr

Tel.: Krankenhaus 0474/917105,  
Sprengel 0474/917463

Wir begleiten Sie auf Ihrem persönlichen Weg zu Gesundheit und Genuss



## Eindrücke Verkehr / Strassensperre Säge Sommer 2018



## Strom auf Kosten der Natur

Seit geraumer Zeit fließt am oberen Teil des Pragerbaches, das heißt von der Wasserfassung abwärts bis zur Raut-Brücke kein Restwasser mehr. Das Bachbett ist bis auf einige wenige Pfützen trocken.



